



# SERVICEHANDBUCH STÜCKHOLZANLAGE



Neo-HV 20-60



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Parameterliste Kunde</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Parameterliste Installateur</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Parameterliste Service</b>	<b>12</b>
3.1	Stückholzkessel	12
3.2	Kombianlage Pelletskessel	25
<b>4</b>	<b>Liste der Informations- und Störungsmeldungen</b>	<b>29</b>

## Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eine innovative Holzfeuerungsanlage aus unserem Haus entschieden. Die Anlage der Hargassner Ges mbH ist am neuesten Stand der Technik gefertigt. Wir freuen uns über Ihre Entscheidung und garantieren Ihnen, ein zuverlässiges Qualitätsprodukt als ihr Eigen betrachten zu können.



Bedenken Sie, dass selbst das beste Produkt nur bei richtiger und fachkundiger Installation, Inbetriebnahme und Wartung optimal funktionieren kann.

Hilfestellung geben die beigefügten Hydraulikschemen, sowie die Anschluss- und Montagepläne. Um die Wirtschaftlichkeit und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, beachten sie maßgeblich die beigefügte Anleitung. Sie vermeiden dadurch hohe Reparaturkosten und lange Ausfallzeiten.

Diese Anleitung soll es Ihnen erleichtern, die Anlage kennenzulernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Anleitung enthält wichtige Hinweise, um die Anlage

- sicher
- sachgerecht
- umweltschonend
- wirtschaftlich zu betreiben

Die Beachtung der Anleitung hilft:

- Gefahren zu vermeiden
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu minimieren
- Die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Anlage zu erhöhen

Halten Sie die Anleitung verfügbar.

# 1 Parameterliste Kunde

Menü	Beschreibung	Werk
1	Boiler 1 Tagesuhr Mo-So	Ein 17:00 Aus 17:30
<b>bei Parametrierung von „Wochen-Uhr“ (Menüpunkt Nr. D9 in Installateureinstellung)</b>		
1a-g	Boiler 1 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
2	Boiler 1 Solltemperatur	60 °C
2a	Boiler 1 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
3	Heizkreis 1 Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
<b>bei Parametrierung von „Wochen-Uhr“ (Menüpunkt Nr. D9 in Installateureinstellung)</b>		
3a-g	Heizkreis 1 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
4	Heizkreis 1 Tages-Raumtemperatur	20 °C
5	Heizkreis 1 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
6	Heizkreis 2 Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
<b>bei Parametrierung von „Wochen-Uhr“ (Menüpunkt Nr. D9 in Installateureinstellung)</b>		
6a-g	Heizkreis 2 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
7	Heizkreis 2 Tages-Raumtemperatur	20 °C
8	Heizkreis 2 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
<b>Heizkreisplatte A</b>		
HP1	Boiler A Tagesuhr Mo-So	Ein 17:00 Aus 17:30
HP1a-g	Boiler A Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
HP2	Boiler A Solltemperatur	60 °C
HP2a	Zirkulationspumpe Boiler A	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
HP3	Heizkreis A Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
HP3a-g	Heizkreis A Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
HP4	Heizkreis A Tages-Raumtemperatur	20 °C
HP5	Heizkreis A Absenk-Raumtemperatur	16 °C
<b>Heizkreismodul 1</b>		
H1	Boiler 2 Tagesuhr Mo-So	Ein 17:00 Aus 17:30
H1a-g	Boiler 2 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H2	Boiler 2 Solltemperatur	60 °C
H2a	Zirkulationspumpe Boiler 2	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
H3	Heizkreis 3 Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00

Menü	Beschreibung	Werk
H3a-g	Heizkreis 3 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H4	Heizkreis 3 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H5	Heizkreis 3 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H6	Heizkreis 4 Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H6a-g	Heizkreis 4 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H7	Heizkreis 4 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H8	Heizkreis 4 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
<b>Heizkreismodul 2</b>		
H11	Boiler 3 Tagesuhr Mo-So	Ein 17:00 Aus 17:30
H11a-g	Boiler 3 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H12	Boiler 3 Solltemperatur	60 °C
H12a	Zirkulationspumpe Boiler 3	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
H13	Heizkreis 5 Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H13a-g	Heizkreis 5 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H14	Heizkreis 5 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H15	Heizkreis 5 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H16	Heizkreis 6 Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H16a-g	Heizkreis 6 Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H17	Heizkreis 6 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H18	Heizkreis 6 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
<b>Heizkreisplatine B</b>		
H21	Boiler B Tagesuhr Mo-So	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H21a-g	Boiler B Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H22	Boiler B Solltemperatur	60 °C
H22a	Boiler B Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
H23	Heizkreis B Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H23a-g	Heizkreis B Wochenuhr	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H24	Heizkreis B Tages-Raumtemperatur	20 °C
H25	Heizkreis B Absenk-Raumtemperatur	16 °C
11	alle Heizkreise aus über Außentemperatur	16 °C

Menü	Beschreibung	Werk
<b>bei Parametrierung von „Außentemp. Tag/Nacht“ (Menüpunkt Nr. D12 in Installateureinstellungen)</b>		
11a-h	Heizkreis 1 - A und ext. HK aus über Außentemperatur	16 °C
11i	Heizkreis B aus über gem. Außentemperatur	16 °C
12	alle Heizkreise aus bei Tagabsenkung	8 °C
12a-g	Heizkreis 1 - A aus bei Tagabsenkung	8 °C
12h	Heizkreis B aus bei Tagabsenkung	8 °C
13	alle Heizkreis aus bei Nachtabsenkung	-5 °C
13a-g	Heizkreis 1 - A aus bei Nachtabsenkung	-5 °C
13h	Heizkreis B aus bei Nachtabsenkung	-5 °C
X1	Tagesuhr Warmwasserbereitung FWS	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
X1a-g	Wochenuhr Warmwasserbereitung FWS	Mo Di Mi Do Fr Sa So Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
X2	Auslauf Solltemperatur Kaskade	53 °C
X4	Auslauf Solltemperatur	53 °C
X4a	FWS 1 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
X5	Auslauf Solltemperatur	53 °C
X5a	FWS 2 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
X6	Auslauf Solltemperatur	53 °C
X6a	FWS 3 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
X7	Auslauf Solltemperatur	53 °C
X7a	FWS 4 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
15	Urlaubsschaltung	nicht aktiv
<b>bei Parametrierung von „Urlaubsschaltung getrennt“ (Menüpunkt Nr. D11 in Installateureinstellungen)</b>		
15a-h	Urlaubsschaltung Heizkreis 1 - B	nicht aktiv
16	Urlaubszeit von	von...
17	Urlaubszeit bis	bis...
<b>bei Parametrierung von „Urlaubsschaltung getrennt“ (Menüpunkt Nr. D11 in Installateureinstellungen)</b>		
16a-h	Heizkreis 1 - B Urlaubszeit von	von...
17a-h	Heizkreis 1 - B Urlaubszeit bis	bis...
18	Freigabezeit für Zündung - Stückholz	Ein 00:00 Aus 24:00
18a	Entaschung Pellets-Entaschung-Start (nur bei Pelletskombi)	
19	Kombi Freigabezeit (nur bei Pelletskombi)	Ein 06:00 Aus 22:00
20	Datum / Uhrzeit	
21	Freigabe Fernwartung (nur bei Pelletskombi)	nicht freigegeben
21a	Freigabe Fernwartung automatisches Deaktivieren der Freigabe (0 Min. = keine Deaktivierung; nur bei Pelletskombi)	10 Min.
21b	Freigabe Fernwartung Fernsteuerung via APP	nicht freigegeben
21c	Freigabe Fernwartung Dauer Interaktion Kessel	120 Min.
22	Feuerung AUS	von
30a	Verbrauchsanzeige Fassungsvermögen Pelletslager	...kg
<b>bei Parametrierung von „Verbrauchsanzeige“ (Menüpunkt Nr. D1f in Installateureinstellungen)</b>		
31	Pellets-Füllen autom. und bei Saugzeiten (nur bei Pelletskombi)	je nach Pelletskombi-Kessel
31a	Pellets-Füllen autom. und bei Saugzeiten (nur bei Pelletskombi)	je nach Pelletskombi-Kessel

Menü	Beschreibung	Werk
32	Rauchfangkehrer Zeitpunkt wählen	von
33	Rauchfangkehrer Heizung weiter mit Auto Funktion	4 h

## 2 Parameterliste Installateur

Menü	Beschreibung	Werk
<b>Heizkreis 1</b>		
A1	Heizkreis 1	Mischer Radiator / nicht vorhanden
A2	Steilheit	1,6
A2a	Steilheit FBH	0,6
A3	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A3a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A4	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A4a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A5	Mischerlaufzeit	140 Sek
A5a	Freigabetemperatur Pumpe	30 °C
A6	Fernbedienung	nicht vorhanden
A6a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A6b	Anzeige Raumgerät	Boiler A
A6c	Fernbedienung FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A6e	Pumpenabschaltung bei Überschreiten der Raumtemp. Raumregler	nicht aktiviert
A6f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A7	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A8	Sommer-Badheizen	Aus
A8a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	20 °C
A8b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A8c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A9	Estrich	Aus
A9a	Estrich Pausiert	Nein
A10a	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
<b>Heizkreis 2 - 6, A, B</b>		
A11-A20	Heizkreis 2; Parameter gleich wie bei Heizkreis 1	
A21-A30	Heizkreis 3; Parameter gleich wie bei Heizkreis 1	
A31-A40	Heizkreis 4; Parameter gleich wie bei Heizkreis 1	
A41-A50	Heizkreis 5; Parameter gleich wie bei Heizkreis 1	
A51-A60	Heizkreis 6; Parameter gleich wie bei Heizkreis 1	
A61-A70	Heizkreis A; Parameter gleich wie bei Heizkreis 1	
A71-A80	Heizkreis B; Parameter gleich wie bei Heizkreis 1	
<b>Alle Heizkreise</b>		
A100	Estrich Anzahl Temperaturphasen	8
A101a - r	Estrich Temperatur Vorlauf-Soll	20 - 45 °C
A102a - r	Estrich Anzahl Tage	1 Tag
A103	Estrich Hysterese	2K
<b>Boiler 1</b>		
B1	Boiler 1	vorhanden
B2	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C

Menü	Beschreibung	Werk
B3	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B4	Legionellenschutz	Aus
B5	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B6	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 17:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B7	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B8	Zirkulationspumpe	nicht vorhanden
B8a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B8b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B9	Energiesparmodus	aktiviert
B9a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B9b	Max. Pumpenlaufzeit bei Boilerladung 0=deaktiviert	0 h
<b>Boiler 2, 3, A, B</b>		
B11-B19b	Boiler 2; Parameter gleich wie bei Boiler 1	
B21-B29b	Boiler 3; Parameter gleich wie bei Boiler 1	
B31-B39b	Boiler A; Parameter gleich wie bei Boiler 1	
B41-B49b	Boiler B; Parameter gleich wie bei Boiler 1	
<b>Alle Boiler</b>		
B60	Boilervorrangautomatik	Auto
B61	Boiler Diff.Regelung	Nein
B62	Puffervorrangautomatik (für FWS)	Ein
B90	Freigabe Boilertemperatur Minimum	Ein 06:00 00:00 Aus 22:00 00:00
<b>Frischwasserstation</b>		
B100-B117	Siehe Anleitung der Frischwasserstation	
<b>Puffer</b>		
C1	Puffer	vorhanden
C1a	Puffer Fühler	Pufferfühler-Kessel
C1b	Puffer	Puffer mit 3F
C1c	interner Boiler	Boiler 1
C2	Puffer RL-Mischer Laufzeit	140 Sek
C2b	Puffer Puffervolumen	0 l
C2c	Pufferladung Anzeige des Pufferfüllgrades	Ja
C3	Teillast wenn Puffer Mitte über	70 °C
C3a	Nachlegen Hinweis Nachlegen wenn Pufferfüllgrad unter	60 %
C3b	Hinweis über Füllen/Nachlegen - Hinweis über	Keine Auswahl
C4	Puffer Mindesttemp.	0 °C
C4c1	Tagesuhr Puffer Mindesttemp.	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
C4e	Puffer Fehlererkennung Pufferfühler unten nach 0=deaktiviert	0 Min
C5	Schnellladeventil	vorhanden
C6	Fremdwärme	nicht vorhanden
C6a	Fremdwärme Kaminsystem	gemeinsamer Kamin
C6aa	Fremdwärme Fremdwärmeanforderung analog	Inaktiv
C6b	Fremdwärme Spannung bei 20°C Anforderung	1,0 V
C6c	Fremdwärme Spannung bei 90°C Anforderung	9,0 V
C7	Fremdwärme Freigabezeit	Ein 06:00 00:00 Aus 00:00 22:00
C8	Fremdwärme Freigabetemperatur Pumpe	60 °C



Menü	Beschreibung	Werk
C8a	Freigabe Mindesttemperatur Pellets	0 °C
C9	Fremdwärme Kesselmindesttemperatur	60 °C
C11	Externer Heizkreis an FLP	Nein
C11a	Externer Heizkreis an FLP	Nein
C11b	Externer Heizkreis Solltemperatur	50 °C
C42	Rücklaufmischer (nur bei Pelletskombi)	
Allgemein		
D1	Autom. Zündung Stückholz	Ja
D1a	HKM-Anzeige	Keine Auswahl
D1b	HKM-Anzeige	Keine Auswahl
D2	Frostschutz Pumpen Ein unter Außentemp.	1 °C
D3	Frostschutz Vorlauf-Solltemperatur	7 °C
D4	Lambdasonde Stückholz	vorhanden
D5	Umschaltung Tag-Absenkung	Ein 06:00 00:00 Aus 22:00 00:00
D7	Alle Heizkreise Sommerabschaltung Sperrzeit	120 Min
D8	Sommerzeit	autom. Umschaltung
D9	Tagesuhr/Wochenuhr	Tagesuhr
D10	Anzahl der Blöcke für Wochenuhr	2
D11	Urlaubsschaltung	alle HK gemeinsam
D12	Außentemperatur Abschaltung	alle HK gemeinsam
D13	Außenfühler	vorhanden
D23	Info / Verlauf	Nicht Anzeigen
D23g	Wärmemenge	Nicht Anzeigen
D23h	Pumpenstärke	4300 l/h
D24	Modbus aktiviert	Nein
D25	KNX aktiviert	Nein
D25a	KNX geänderte Daten senden nach	10 Sek
D25b	KNX alle Daten senden nach	5 Min
D25c	KNX geänderte Daten senden bei Wertänderung größer	0,2
D32	Geregelte Fernleitung Überhöhung	5 °C
D33	Geregelte Fernleitung Mischerlaufzeit	140 Sek
D33a	Geregelte Fernleitung 2 Geregelte Fernleitung Überhöhung	5 °C
D33b	Geregelte Fernleitung 2 Mischerlaufzeit	140 Sek
D34	Info / Druckgebläse	Nicht anzeigen
D35	Betriebsart Gluterhaltung-Stückholz	kurz - Eco
D36	Text1 ext. Störung	
D36a	Text2 ext. Störung	
D36b	Eingang externe Störung	Schließer
D37	Text1 ext. Info	
D37a	Text2 ext. Info	
D37b	Eingang externe Info	Schließer
D41-D60	Siehe Anleitung für Kombikessel	
D65	Störausgang	Störung&Info
D65a	Störausgang	Störausgang
D66	HK/Boiler auf Standardseite	HK1 / Boiler 1
D71	Pumpe ein bei Frostschutz	
D73	Kesselfrostschutz wenn TK oder RL kleiner	10 °C

Menü	Beschreibung	Werk
D75	Funktion Klemme 62/63	
D75a	Sperrtext	
D100 - D103	Sensorplatine 2 PT1000 S1 - S4	
D104 - D107	Sensorplatine 2 NiCrNi T1 - T4	
D108, D109	Sensorplatine 2 IMPULS 1, 2	
D110 - D117	Sensorplatine 2 AIN 1 - 8	
Differenzregler		
G1	Differenzregler Funktion	nicht vorhanden
G2	Differenzregler aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G2a	Differenzregler Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G2b	Differenzregler aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G2c	Differenzregler Freigabezeit	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
G4	Differenzregler Kreis 1 (Vorrangkreis) Auswahl Differenzfühler	Diff-Fühler S2
G4a	Differenzregler Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 1)	10 °C
G4b	Differenzregler Schaltdifferenz (Kreis 1)	5 °C
G4c	Differenzregler Abschaltung Differenzregler (Kreis 1)	65 °C
G5	Differenzregler Kreis 2 (Nachrangkreis) Fühlerauswahl	Pufferf. unten
G5a	Differenzregler Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 2)	10 °C
G5b	Differenzregler Schaltdifferenz (Kreis 2)	5 °C
G5c	Differenzregler Abschaltung Differenzregler (Kreis 2)	65 °C
G5d	Differenzregler Parallelbetrieb Kreis 1 + 2	Nein (ohne Ventil)
G5e	Differenzregler Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 °C
G5f	Differenzregler Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G5g	Differenzregler Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min
G6	Differenzregler Fremdwärmekessel	mit Rücklaufmischer
G6a	Differenzregler Mischerlaufzeit	120 Sek
G6b	Differenzregler Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G6c	Differenzregler Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G6d	Differenzregler Zeit für Info	60 Min
G6e	Differenzregler Fremdwärmekessel Fühlerauswahl	Diff-Fühler S2
G6f	Differenzregler Überhöhung der Wärmequelle (Fremdwärme)	10 °C
G6g	Differenzregler Schaltdifferenz (Fremdwärmekessel)	5 °C
G7	Differenzregler Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle (Fühler S1)	95 °C
G8	Differenzregler Wärmemengenzähler Differenzregler	inaktiv
G8b	Differenzregler Durchfluss Pumpe 1 Maximum	25 l/min
G8d	Differenzregler Durchfluss Pumpe 2 Maximum	25 l/min
G8f	Differenzregler Durchfluss Pumpe 3 Maximum	25 l/min
G8g	Differenzregler Wärmekapazität Trägermedium	1,163 Wh/kgK
G11	Fremdwärmeregler 2	nicht vorhanden
G12	Differenzregler aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G12a	Differenzregler Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G12b	Fremdwärmeregler aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G12c	Fremdwärmeregler Freigabezeit	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
G14	Kreis 1 (Vorrangkreis) Fühlerauswahl	Diff-Fühler S2
G14a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 1)	10 °C
G14b	Schaltdifferenz (Kreis 1)	5 °C

Menü	Beschreibung	Werk
G14c	Abschaltung Kreis 1	65 °C
G15	Kreis 2 (Nachrangkreis) Fühlerauswahl	Diff-Fühler S2
G15a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 2)	10 °C
G15b	Schaltdifferenz (Kreis 2)	5 °C
G15c	Abschaltung Kreis 2	65 °C
G15d	Parallelbetrieb Kreis 1 + 2	Nein (ohne Ventil)
G15e	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 °C
G15f	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G15g	Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min
G16	Fremdwärmekessel 2	mit Rücklaufmischer
G16a	Mischerlaufzeit	120 Sek.
G16b	Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G16c	Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G16d	Zeit für Info	60 Min
G16e	Fremdwärmekessel 2 Fühlerauswahl	Pufferfühler unten
G16f	Überhöhung der Wärmequelle (Fremdwärmekessel 2)	10 °C
G16g	Schaltdifferenz (Fremdwärmekessel 2)	5 °C
G17	Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle (Fühler S3)	95 °C
G21	Differenzregler 3 Funktion	nicht vorhanden
G21a	Pumpe 1	PWM
G21a1	Drehzahl Minimum Pumpe 1	25 %
G21a2	Drehzahl Maximum Pumpe 1	95 %
G21b	Pumpe 2	PWM
G21b1	Drehzahl Minimum Pumpe 2	25 %
G21b2	Drehzahl Maximum Pumpe 2	95 %
G21c	Pumpe 3	PWM
G21c1	Drehzahl Minimum Pumpe 3	25 %
G21c2	Drehzahl Maximum Pumpe 3	95 %
G22	Differenzregler 3 aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G22a	Differenzregler 3 Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G22b	Differenzregler 3 aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G22c	PWM Differenzregler Freigabezeit	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
G23	Parallelbetrieb Kreis 1 + 2	Nein (ohne Ventil)
G23a	Grundstellung Ventil	Kreis 2
G24	Auswahl Differenzfühler Kreis 1 (Vorrangkreis)	X10-104
G24a	Überhöhung der Wärmequelle Kreis 1	10 K
G24b	Schaltdifferenz Kreis 1	5 K
G24c	Abschaltung Kreis 1	65 °C
G25	Auswahl Differenzfühler Kreis 2 (Nachrangkreis)	Pufferf. mittig
G25a	Überhöhung der Wärmequelle Kreis 2	10 K
G25b	Schaltdifferenz Kreis 2	5 K
G25c	Abschaltung Kreis 2	65 °C
G25e	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 K
G25f	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G25g	Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min
G25h	Vorspüldauer	8 Sek
G25i	Sperrzeit für wiederholtes Einschalten	0 Min

Menü	Beschreibung	Werk
G25j	Startdrehzahl Regler	30 %
G25k	Differenzdrehzahl Pumpe 2 (basierend auf Pumpe 1)	-5 %
G25l	Differenzdrehzahl Pumpe 3 (basierend auf Pumpe 1)	-5 %
G26	Fremdwärmekessel Funktion	mit Rücklaufmischer
G26a	Mischerlaufzeit	120 Sek
G26b	Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G26c	Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G26d	Zeit für Info	60 Min
G26e	Fremdwärmekessel Fühlerauswahl	Pufferfühler mittig
G26f	Überhöhung der Wärmequelle Fremdwärmekessel	10 °C
G26g	Schaltdifferenz Fremdwärmekessel	5 °C
G27	Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle (X10-104 Klemme S4)	95 °C
G28	Wärmemengenzähler Differenzregler 3	Inaktiv
G28a/c/e	Durchfluss Pumpe 1/2/3 Minimum	1 l/min
G28b/d/f	Durchfluss Pumpe 1/2/3 Maximum	25 l/min
G28g	Wärmekapazität Trägermedium	1,163 Wh/kgK
T90	Proportionalbeiwert	5 °C
T90a	Nachstellwert	30 Sek

### 3 Parameterliste Service

#### 3.1 Stückholzkessel

Menü	Beschreibung	Werk				
		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
<b>GSM</b>						
J1	Wartezeit SMS Alarm	5 Min				
J2	GSM-Modul Alarm Reset	Nein				
J3	Zeit zum Quittieren	10 Min				
J4	Auto Reset GSM	Auto Reset Ja				
J5	Infos per SMS senden	Ja				
<b>K - Kessel</b>						
K1a	min. Kesselleistung	50 %				
K2a	max. Kesselleistung	100 %				
K3	Saugzug bei max. Leist.	90 %		100 %		
K5d	Saugzug bei Sicherheitsschaltung	25 %				
K6	Primärluft Minimum	15 %		10%		
K6a	Primärluft Maximum	75 %	90 %	95 %	100 %	
K6b	Anheizen bei offener Tür über	10 Sek				
K7	Sekundärluft Minimum	5 %				
K7a	Sekundärluft Maximum	60 %		100 %		
K8	max. Primärluft Anheizen / Zündung	85 %		100 %		
K9	Zeitlimit Anheizen	45 Min				
K9a	Mindestanheizzeit	0 Min				
K10	Rauchgastemp. Anheizen/Aus	100 °C				
K11	Rauchgastemp. Anheizen/Leistungsbrand	170				
K11a	O2 Anheizen/Leistungsbrand	8 %				
K13	Solltemperatur	80 °C				

Menü	Beschreibung	Werk	
K13b	Info Ablaufsich. wenn Kessel über		92 °C
K13c	Maximaltemperatur		85 °C
K14a	max. Saugzug bei Anheizen	90 %	100 %
K14b	Dauer Rampe Saugzug Anheizen		25 Sek
K16	Start Ausbrand/Gluterhaltung O2 über		15 %
K16a	Offset TRL zur Wärmemengenberechnung		1 °C
K17	Start Ausbrand nach (ECO)		25 Min
K17a	Start Gluterhaltung nach (COMFORT)		10 Min
K19	Start Gluterhaltung bei Lambdedefekt und TRG unter		85 °C
K20	Dauer Gluterhaltung		600 Min
K22	Hysterese Kessel Puffer		5 °C
K23	Restwärme bis Kessel unter		50 °C
K24	Betriebsstd.Reinigen		200 h
K25	Hinweis Reinigen		Ja
K26	Fehlerrauslösung Rauchgastemp.		Ja
K27	Rauchgas Maxtemp.		280 °C
K29	Max. Platinentemp. überschritten		60 °C
K29a	Überhitzungsschutz Platine (von K29)		3 °C
K29b	Saugzug bei Überhitzungsschutz		80 %
K29c	Sek. Luftklappe bei Überhitzungsschutz		80 %
K29d	Überhitzungsschutz AUS Schaltdifferenz		5 °C
K32	Dauer Restwärmenutzung ECO		360 Min
K33	Rauchfangkehrer Fremdwärme Laufzeit		120 Min
K33a	Rauchfangkehrer Laufzeit		120 Min
K33b	Rauchfangkehrer Mittelwert Leistung über		45 Min
K33c	Rauchfangkehrer Mittelwert Leistung Minimum		75 %
K33d	Rauchfangkehrer Mittelwert O2 Differenz über		10 Min
K33e	Rauchfangkehrer O2 Differenz Maximum		2 %
K34	Zeit RGT Überschr. bis Info		30 Min
K35	Saugzug STHV wenn Fremdwärme startet		50 %
K35a	Laufzeit Saugzug STHV wenn Fremdwärme startet		20 Sek
K35b	PLK STHV wenn Fremdwärme startet		30 %
K36	Saugzug STHV wenn Fremdwärme aktiv		50 %
K37	Dauer Rampe Anheizen O2, SZ Tür zu und Begrenzung PLK		3 Min
K38	Startwert O2 Rampe		15 %
K39	Rampe O2 Soll Dauer		40 Min
K40	O2 Soll Startwert		4 %
K41	Dauer Prüfung auf Restglut (0 = deaktiviert)		120 Sek
K42	Prüfung Restglut nach (0 = deaktiviert)		30 Min
K43	minimale Ausbrandzeit		45 Min
K44	maximale Ausbrandzeit		90 Min
K45	Mittelwert O2 Ausbrand erledigt		20 %
K45a	Anzahl der Ausbrände mit maximaler Zeit bis Info (0=deaktiviert)		3
K46	Restwärme wenn TRG für eingestellte Zeit unterschritten		0 Min
K47	Saugzug während Tür offen		100 %
K56	Maximale Anforderung HKR		75 °C

Menü	Beschreibung	Werk				
K60	Saugzugleistung, ab welcher die lineare Kopplung beginnt	75 %				
K61	Saugzugleistung, ab welcher die lineare Kopplung endet	100 %				
K62	Ausgabespannung auf das Druckgebläse, wenn Saugzugleistung kleiner als X1 ist	0 %				
K63	Ausgabespannung auf das Druckgebläse, wenn Saugzugleistung X1 entspricht	0 %				
K64	Ausgabespannung auf das Druckgebläse, wenn Saugzugleistung X2 entspricht	100 %				
K65	Ausgabespannung auf das Druckgebläse, wenn Saugzugleistung größer als X2 ist	100 %				
K66	Neutralzone des O2-Gehaltes	0 %				
K67	Polynomialkoeffizient der Quadratischen Funktion	0				
K68	Linearkoeffizient der Quadratischen Funktion	0				
K69	Konstante der Quadratischen Funktion	0				
K70	Grenztemperatur, unterhalb derer das Druckgebläse zusätzlich läuft	850 °C				
K71	Polynomialkoeffizient der Quadratischen Funktion	0				
K72	Linearkoeffizient der Quadratischen Funktion	0				
K73	Konstante der Quadratischen Funktion	0				
K74	Abweichung des Druckgebläses vom Tachosignal	0,5				
K74a	Warnung Drehzahlabweichung Gebläse nach	120 Sek				
K74b	Minimale Solldrehzahl zur Überprüfung der Gebläsedrehzahl	1000 U/min				
K75	Warnung Nachbrandtemperaturfühler	Nein				
K79	Gebläse Ausgang @ 15 %	0,2 V				
K79a	Gebläse Ausgang @ 90 %	2,8 V				
K79b	Offset Gebläse	0,2 V				
K79c	Zuschaltung Druckgebläse	15 %				
K79d	Abschaltung Druckgebläse	12 %				
L - Pumpen		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
L1	Pumpen Pufferpumpe Ein bei Kesseltemp.	52 °C				
L4	Pumpen externe Heizkreise Freigabetemperatur	64 °C				
L5	Pumpen Diff.temp. RL-Mischer	0,5 °C				
L6	Pumpen Rücklaufanhebung Störung unter	5 °C				
L7	Pumpen Zeit für Störung Rücklaufanhebung	20 Min				
L8	Pumpen minimale Mischerlaufzeit	0,8 Sek				
L10	Rücklauf Minimum	58 °C				
L10a	Rücklauf Spreizung	14 °C	18 °C	8 °C	10 °C	13 °C
L10b	Rücklauf Spreizung Auto-Einstellbereich (0=inaktiv)	3				
L10c	Rücklauf Spreizung Puffer Mitte Rücklauf Spreizung Puffer Mitte	Aus				
L11	Rücklauf Regler RL-Soll Spreizung Kp	1				
L11a	Rücklauf Regler RL-Soll Spreizung Tn	1000 Sek				
L11b	Rücklauf Regler RL-Soll Spreizung Tv	0 Sek				
L12	Pumpen Fernleitung 1 Freigabetemperatur	60 °C				
L12a	Pumpen geregelte Fernleitung 1 Freigabetemperatur	60 °C				
L12b	Pumpen geregelte Fernleitung 2 Freigabetemperatur	59 °C				
L21a	Boilerpumpe 1 Freigabetemperatur	35 °C				

Menü	Beschreibung	Werk				
L21	Boilerpumpe 2 Freigabetemperatur	35 °C				
L22	Boilerpumpe 3 Freigabetemperatur	35 °C				
L23	Boilerpumpe A Freigabetemperatur	35 °C				
L23a	Boilerpumpe B Freigabetemperatur	35 °C				
L24	minimale Pumpenlaufzeit	1 Min				
L25	Laufzeit Blockierschutz Pumpe	60 Sek				
L26	Rücklauf RL-Mischer bei STB	Auto				
L40	Rücklauf Leistungsbegrenzung bei RL Anstieg über	0,35 °C/s				
L41	Rücklauf Leistungsbegrenzung Regler KP	2,5				
L42	Rücklauf Leistungsbegrenzung Regler TN	10 Sek				
L43	Rücklauf Regler aus bei TK Diff. höher als	10 °C				
L45	AutoAdapt Spreizung Mindestdauer LB	60 Min				
L46	AutoAdapt Spreizung Sollwert mittlere Leistung	90 %				
L47	AutoAdapt Spreizung Anzahl Abbrände f. Berechnung	3				
M - Heizkreise		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
M1	Alle Heizkreise Pumpen Ein bei Kesseltemp. über	92 °C				
M1a	Alle Heizkreise Außentemp. bei Sicherheitssch.	-10 °C				
M3	Alle Heizkreise Kesselüberhöhung nach Vorlauftemperatur	10 °C				
M4	Heizkreis 1 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1				
M5	Heizkreis 2 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1				
M5a	Heizkreis 3 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1				
M5b	Heizkreis 4 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1				
M5c	Heizkreis 5 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1				
M5d	Heizkreis 6 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1				
M5e	Heizkreis A Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1				
M5f	Heizkreis B Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1				
M6	Alle Heizkreise Überhöhung Raumtemp. Raumregler	1 °C				
M6a	Alle Heizkreise Hysterese Raumtemp. Raumregler	0 °C				
M7	Alle Heizkreise Absenkverzögerung	15 Min				
M8 - M9f	Heizkreis 1 - A, B minimale Mischerlaufzeit	0,5 Sek				
M10	externer Heizkreis	ohne Außentemp.				
M11	Alle Heizkreise Proportionalbeiwert	100 %				
M12	Alle Heizkreise Differenztemp. für Mischer	0,1 °C				
M13	Alle Heizkreise Aufrufintervall Mischer	10 Sek				
M14	Geregelte Fernleitung 1 Differenztemp. für Mischer	1 °C				
M14a	Geregelte Fernleitung 2 Differenztemp. für Mischer	1 °C				
M15	Geregelte Fernleitung 1 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek				
M15a	Geregelte Fernleitung 2 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek				
M16	Fehlererkennung Mischer/Pumpe	nicht aktiviert				
N - Boiler		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
N1	Alle Boiler Pumpen Ein bei Kesseltemp. über	92 °C				
N3	Alle Boiler Boilervorrang Faktor	1				
N4	Schnellladeventil bei Boilerladung	Aus				
N15	Info Boiler erreich Puffertemperatur nicht nach	2 h				
O - Puffer / Fremdwärme		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
O1	Puffer Überhöhung HK-Solltemp.	5 °C				

Menü	Beschreibung	Werk
O2	Puffer Schaltdifferenz HK-Solltemp.	5 °C
O3	Puffer Überhöhung Boilertemp.	5 °C
O4	Puffer Schaltdifferenz Boilertemp.	1 °C
O5	Puffer Pufferladung Spreizung	-3 °C
O6	Puffer Schnellladung Aus über Puffertemp.	70 °C
O6a	Pufferbezugstemperatur für 0% Füllgrad	20 °C
O7	Fremdwärme Rauchgastemp. Holzkessel Aus	60 °C
O8	Fremdwärme Verzögerung Brennerfreigabe	1 Min
O8a	Fremdwärme Spreizung Brennerfreigabe	5 °C
O8b	Fremdwärme Kesseltemperatur Überhöhung	10 °C
O9	Fremdwärme Mindestfreigabezeit	1 Min
O9a	nur bei Pelletskombi	
O10	Fremdwärme Pufferladung Spreizung	5 °C
O10a	Fremdwärme Überhöhung FW-Ventil	5 °C
O10b	Fremdwärme Schaltdifferenz FW-Ventil	3 °C
O11	Fremdwärme Nachlaufzeit Pumpe/Ventil	2 Min
O11a	Fremdwärme Nachlaufzeit Pumpe/Ventil Kombikessel	15 Min
O30	Auslauftemperatur Überhöhung Abschaltung Pumpe	12 °C
O31	Auslauftemperatur Schaltdifferenz	6 °C
O32	Ansteuerung PWM Pumpe Minimum	18 %
O33	Ansteuerung PWM Pumpe Maximum	80 %
O33a	Ansteuerung PWM Pumpe Maximum	80 %
O33b	Pumpen-Takt Dauer bei Minimumleistung	5 Sek
O34	Pufferladung Überhöhung Anforderung FWS	5 °C
O35	Pufferladung Hysterese FWS	5 °C
O36	Interpolationsfaktor	3
O36a	Skalierung Einschaltleistung Pumpe FWS 35	1
O36b	Skalierung Einschaltleistung Pumpe FWS 50	0,85
O37	Puffervorrang Faktor	10
O37a	Puffervorrang Regler Kp (TPuffer)	10
O37b	Puffervorrang Regler Tn (TPuffer)	1000 Sek
O43	I_AntiWindUp	10
O44	D_MaxFilterFrame	10
O46	FWS Primär Zirkulation	Nein
O46a	Primär Zirkulation Laufzeit	10 Sek
O46b	Primär Zirkulation Stillstandszeit	30 Min
O46c	FWS Primär Zirkulation	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
O47	FWS Primär Zirkulation	Nein
O47a	Primär Zirkulation Laufzeit	10 Sek
O47b	Primär Zirkulation Stillstandszeit	30 Min
O47c	FWS Primär Zirkulation	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
O48	FWS Primär Zirkulation	Nein
O48a	Primär Zirkulation Laufzeit	10 Sek
O48b	Primär Zirkulation Stillstandszeit	30 Min
O48c	FWS Primär Zirkulation	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
O49	FWS Primär Zirkulation	Nein



Menü	Beschreibung	Werk				
O49a	Primär Zirkulation Laufzeit	10 Sek				
O49b	Primär Zirkulation Stillstandszeit	30 Min				
O49c	FWS Primär Zirkulation	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00				
P - Zündung		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
P1	Zündung	vorhanden				
P2	Zündung Einschaltdauer	120 Sek				
P3	Nachlaufzeit automatische Zündung	0 Sek				
P5	Prim. Luft bei Zündung	0 %				
P6	Sek. Luft bei Zündung	0 %				
P7	Rauchgastemp. keine Zündung	80 °C				
P8	RGT-Anstieg Anheizen	10 °C				
P9	Zeitlimit RGT-Anstieg	10 Min				
P10	Rauchgastemp. Anstieg manuell Anzünden	10 °C				
P11	Manuelles Anheizen wenn O2 unter	18 %				
P20	Saugzug während Anheizen bei 20 °C TRG	75 %				
P21	Saugzug während Anheizen bei 100 °C TRG	85 %				
P22	Saugzug während Anheizen bei 170 °C TRG	100 %				
S - Lambdasonde		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
S3	O2-Soll bei max. Leist.	7 %				
S4	O2-Soll bei min. Leist.	6 %				
S5	max. Abweichung O2-Test	3 %				
S6	max.Rauchgastemp.bei Lambdatest	50 °C				
S8	O2 Korrekturwert	0,0 mV				
S9	O2 Messung defekt	Info				
S10	Saugzug bei Lambdakalibrierung und Lambdatest	60 %				
S11	Lambdaheizung	Auto				
S12a	Leistung-Soll Lambdaheizung	8W				
S13	O2 Bremse Differenz	2,8 %		2 %		
S14	O2 Bremse Reglerbeschleunigung	1				
S15	Zeit bis O2 Störung unter 2,5 %	60 Min				
S16	O2 Bremse Start bei O2 unter	2,2 %				
S17	O2 Bremse Verzögerung (0=deaktiviert)	0 Sek				
T - Regelung		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
T3a	Rauchgaskorrektur	-20 °C		-15 °C		-25 °C
T3c	Rauchgastemperatur Regler Minimum	100 °C				
T3d	Rauchgastemperatur Regler Maximum	220 °C		230 °C		
T3e	Zeit Rauchgastemperatur Maximum bis Hinweis	60 Min				
T3f	Rauchgastemperatur Begrenzer Kp	1				
T3g	Rauchgastemperatur Begrenzer Tn	250 Sek				
T11	Luftklappe Toleranz	0%				
T11a	Exponentialfaktor Luftklappen	20				
T12	Störung Luftklappe	Aktiviert				
T13	Kp Laufzeit Klappen	6				
T14a	Totgang Luftkl. Prim.	2 %				
T14b	Totgang Luftkl. Sek.	2 %				
T20	Saugzug Ansteuerung	EC-Motor				
T20a	Hall Imp./Umdrehung	1				

Menü	Beschreibung	Werk				
T20b	Saugzug maximale Drehzahl	3400 U				
T21	Saugzug Kp	65				
T22	Saugzug Tn	30 Sek				
T23	Saugzug Drehzahl Toleranz	30 %				
T24	Rücklaufmischer Kp	1,2				
T25	Rücklaufmischer Tn	30 Sek	60 Sek			
T26	Rücklaufmischer Tv	10 Sek				
T26a	RL-Mischer öffnen beim ersten Auffahren	40 %				
T76	Kesseltemperatur Regler Kp	2	3			
T77	Kesseltemperatur Regler Tn	500 Sek	400 Sek			
T78	Kesseltemperatur Regler Tv	50 Sek	100 Sek			
T79	Kesseltemperatur Regler T1	100				
T80	Kesseltemperatur Regler xw_exp	1,5				
T100	Sekundärluft(O2) Kp	2,5	1,5			
T101	Sekundärluft(O2) Tn	300	500			
T102	Sekundärluft(O2) Tv	0				
T103	Sekundärluft Faktor D-Filter	2				
T104	Sekundärluft Negative Verstärkung	1				
T105	Sekundärluft defekte Lambdasonde	25 %				
T108	Einfluss Sekundärluft auf Primärluft	25 %	100 %			
W - Wartung		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
W1	Info für Wartung	Nein				
W3	Info bei Volllaststunden (0=inaktiv)	2000 h				
W4	Info bei Heizstunden (0=inaktiv)	4000 h				
W5	Info ab	01.01.2017 01:00				
W7	Wartung von	01.02.2017 01:00:00				
W8	Wartung bis	30.11.2017 01:00:00				
W9	Info bei Kesselstart Kombikessel (0=inaktiv)	1500x				
Z - Sonderfunktionen		Neo-HV 20	Neo-HV 30	Neo-HV 40	Neo-HV 50	Neo-HV 60
Z0	Kessel Type Auswahl					
Z0a	Kessel Type Auswahl					
Z1	Kessel Type					
Z1c	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 1	nicht vorhanden				
Z1d	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 2 (S3:1)	nicht vorhanden				
Z1da	DAQ Ausgabe Sensorplatine 2					
Z1e	Adressierung MBus	Sekundäradresse				
Z1f	Baudrate MBus	2400				
Z1g	Gebälsetyp	RG140				
Z1u	MWZ03 DAQ Kanäle	nicht vorhanden				
Z3	Parametersatz laden	Nein				
Z3	Parametersatz speichern	Nein				
Z4	Werksparemeter laden	Kunde, Installateur, Service				
Z4a	Freigabe Parameterdatei laden	Kunde, Installateur, Service, Setup				
Z5	Betriebsstd. Reset	Nein				
Z7	Gesamtrücksetzen	Nein				
Z7a	Backup auf Kessel ID Card erzeugen	Nein				
Z8	Kommissions-Nr.	0				

Menü	Beschreibung	Werk
Z9b	Infos quittieren	Nein
Z10	Timeout Loxone	30 Sek

## 3.2 Kombianlage Pelletskessel

Menü	Beschreibung	Werk
<b>KP - Kessel</b>		
KP1	Kessel Leistungsbrand min. Leistung	30 %
KP2	Kessel Mindesttemperatur	48 °C
KP3	Kessel Maximaltemperatur	78 °C
KP4	Kessel Rauchfangkehrer Solltemperatur	70 °C
KP4a	Kessel Rauchfangkehrer Laufzeit	120 Min
KP5	Kessel Temperatur Schaltdifferenz	12 °C
KP6	Kessel Solltemperatur Überhöhung	6 °C
KP7	Kessel Rauchgastemperatur Störung unter	65 °C
KP8	Kessel Zeit Rauchgastemperatur Störung	15 Min
KP9	Kessel Gebläse Nachlaufzeit	15 Min
KP11a	Kessel Saugzug bei 100 % Leistung	88 %
KP12	Kessel Saugzug bei Gluterhaltung	10 %
KP13	Kessel Saugzug Max. bei Ausbrand	80 %
KP20	Kesselsperre bei 2x Gluterhaltung	60 Min
KP20a	Kessel Dauer Kesselsperre nach 2x Gluterhaltung	60 Min
KP32	Kessel Rauchfangkehrer max. Leistung Volllast	100 %
KP32a	Kessel Rauchfangkehrer max. Leistung Teillast	50 %
KP40	Kessel Leistungsbegrenzung bei Störung	60 %
KP45	Kessel Saugzug STHV wenn Pellets startet	50 %
KP46	Kessel PLK STHV wenn Pellets startet	30 %
KP47	Kessel TRG PK Start Ende	70 °C
KP48	Kessel Saugzug Pellets wenn STHV startet	50 %
KP49	Kessel TRG HV Start Ende	80 °C
KP50	Kessel Zeit für die die TRG erreicht sein muss	60 Sek
<b>LP - Pumpen</b>		
LP10	Rücklauf Minimum	32 °C
LP10a	Rücklauf Spreizung	16
LP10b	Rücklauf Spreizung Auto-Einstellbereich	5
LP10c	Rücklauf Intervall RL-Adaption	5 Min
LP10d	Rücklauf Minimale Spreizung	3.0 °C
LP11	Rücklaufanhebung Störung unter	30 °C
LP11a	Rücklauf Zeit für Störung Rücklaufanhebung	60 Min
LP11b	Rücklaufmischer Intervall	10 Sek
LP11c	Rücklaufmischer Nachstellzeit	15 Sek
LP11d	Rücklauf minimale Mischerlaufzeit	0.5 Sek
LP11e	Rücklauf-Mischer PK öffnen beim ersten Auffahren	30 %
LP11f	RL-Autoadapt bei Boilerladung	aktiv
LP51	Rücklauf Regler Puffer 3F/5F Kp	0.7
LP52	Rücklauf Regler Puffer 3F/5F Tn	300 Sek
LP53	Rücklauf Regler Puffer 3F/5F Tv	125 Sek
LP54	Rücklauf Regler Puffer 3F/5F T1	125

Menü	Beschreibung	Werk
LP55	Rücklauf Regler Leistung Min.	30 %
<b>MP - Heizkreise</b>		
MP2	Pelletsessel - Restwärmenutzung bis Kessel unter	36 °C
MP2a	Pelletsessel - Restwärme	Restwärme mehrmals
<b>NP - Boiler</b>		
NP3	Alle Boiler Boilervorrang Faktor	10
NP10	Alle Boiler Boilervorrang Regler KP (Leistung)	0.5
NP11	Alle Boiler Boilervorrang Regler TN (Leistung)	50 Sek
NP12	Alle Boiler Boilervorrang Regler KP (TBoiler)	10.0
NP13	Alle Boiler Boilervorrang Regler TN (TBoiler)	1000 Sek
<b>OP - Puffer / Fremdwärme</b>		
OP5	Puffer Kessel - Puffer Sockettemperatur	38° C
<b>PP - Zündung</b>		
PP1	Zündung Zeit für Übergang Leistungsbrand	240 Sek
PP2	Zündung Stillstandszeit keine Zündung	0 Min
PP2a	Zündung Stillstandszeit RGT-Anstieg	30 Min
PP3	Zündung Rauchgastemperatur keine Zündung	120 °C
PP4	Zündung Saugzug bei Zündung	90 %
PP4a	Zündung Saugzug Startwert	10 %
PP4b	Zündung Saugzug Anlaufdauer	30 Sek
PP5	Zündung Rauchgastemperatur Anstieg	8 °C
PP7b	Zündung Zündüberwachung Einschubmenge	185 g
PP8	Zündung Zündüberwachung Fördermenge	75 %
PP9	Zündung Zündüberwachung Blindzeit Lambdasonde	60 Sek
PP11	Zündung Versuchszeit	15 Min
PP12	Zündung Aufheizzeit Lambdasonde NGK	90 Sek
PP13	Zündung O2 Übergang Leistungsbrand	18.0 %
PP14	Zündung Zündversuche	2
PP20	Zündung Dauer Saugzugrampe	120 Sek
<b>QP - Entaschung</b>		
QP1	Entaschung frühestens nach	60 Min
QP2	Entaschung spätestens nach	240 Min
QP3	Entaschung Ausbrandzeit	15 Min
QP4a	Entaschung Gebläse bei Entaschung	10 %
QP5	Entaschung Entaschungsmotor Hübe	2
QP6	Entaschung Strom Schieberost Vorwarnung ab	1.1 A
QP7	Entaschung maximaler Motorstrom Schieberost	1.7 A
QP8	Entaschung Laufzeit für 3/4-Öffnung	6 Sek
QP12	Reinigung Putzeinrichtung nach Entaschung	1 x
QP13	Reinigung Putzeinrichtung Laufzeit	20 Sek
QP14	Reinigung maximaler Motorstrom Putzeinrichtung	5.0 A
QP30	Entaschung Putzeinrichtung Pulsdauer	1.0 Sek
QP31	Entaschung Putzeinrichtung Pulspause	1.0 Sek
QP32	Entaschung Putzeinrichtung Anzahl Pulse	5
QP33	Entaschung nach Anzahl Zündungen	0
<b>RP - Einschub</b>		
RP1	Einschub max. Drehmoment	55 Nm
RP2	Einschub Rücklaufzeit	10 Sek

Menü	Beschreibung	Werk
RP5	Einschub maximale Fördermenge ohne Lambdasonde	65 %
RP7	Einschub Mindestabweichung Stromaufn. Stepper ES	1 %
RP7a	Zeit Mindestabweichung Stromaufnahme Stepper ES	60 Sek
RP8a	Einschub Fördermenge Verbrauchsanzeige	38.0 g/U
RP9b	Warnung f. Brennkammerreinigung n. Pelletsverbrauch	3.5 t
RP9c	Warnung f. Brennkammerreinigung n. Saugzuglaufzeit	8760 h
RP10	Raumschnecke RAS Nenn-Motorstrom	2.0 A
RP11	Raumschnecke RAS maximaler Motorstrom	3.2 A
RP12	Raumschnecke Rücklaufzeit RAS+RAD	1 Sek
RP12a	Raumschnecke Anzahl Rückfahrten	1 x
RP13	Raumschnecke Fördermenge RAS+RAD	100 %
RP14	Raumschnecke Verzögerung beim Saugen	5 Sek
RP15	Füllen automatisch Schneckenlaufzeit für Saugen	320 Min
RP20	Füllen RAS min. Schneckenlaufzeit bei Saugzeit	60 Min
RP21	Füllen RAS maximale Füllzeit	15 Min
RP22	Füllen RAS Pellets-Nachlaufzeit Sauger	15 Sek
RP22a	Rückwärtsfahren nach Saugen	0.0 Sek
RP23	Füllen RAS Saugzugdrehzahl beim Füllen	70 %
RP24	Füllen RAS Verzögerung Füllstandsmelder	2 Sek
RP25	Pellets - Umschalteinheit Maximale Saugzeit	10 Min
RP27	Pellets - Umschalteinheit Minimale Geschwindigkeit	0.3
RP28a	Pellets - Umschalteinheit Pos.1 Soll	6
RP28b	Pellets - Umschalteinheit Pos.2 Soll	71
RP28c	Pellets - Umschalteinheit Pos.3 Soll	136
RP28d	Pellets - Umschalteinheit Pos.4 Soll	198
RP32	Füllen RAD maximale Füllzeit	10 Min
RP33	Füllen RAD Nachlaufzeit Raumschnecke	15 Sek
RP34	Füllen RAD Verzögerung Füllstandsmelder	5 Sek
RP35	Maulwurf Schellinger Ansteuerzeit	120 Sek
RP35a	Maulwurf Schellinger Pausezeit	5 Sek
<b>SP - Lambdasonde</b>		
SP1	Lambda O2-Sollwert	7.5 %
SP1a	Lambda O2-Sollwert (bei Anlagen mit RLU-Betrieb)	7.5 %
SP1b	Lambda Rauchfangkehrer O2-Sollwert	7.5 %
SP2	Lambda O2-Stop-Differenz	3.0 %
SP2a	Lambda Zeit O2-Störung	13 Min
SP3	Lambda O2-Anhebung Teillast	1 %
SP4	Lambda O2-Abschaltung über	17.0 %
SP5	Lambda Zeit für O2-Abschaltung	5 Min
SP9	Lambda Saugzug bei Lambdakalibrierung und -test	20 %
SP10	Lambda O2 Stopp Hysterese	1.0 %
SP11	Lambda Reduktion BrstReg. O2 Stopp	10 %
SP12	Lambda Leistung-Soll Lambdaheizung	8.0 W
<b>TP - Regelung</b>		
TP1	Regler Rauchgastemperatur Minimum	75 °C
TP2	Regler Rauchgastemperatur Maximum	200 °C
TP3	Regler Leistungsbrand maximale Leistung	100 %
TP4	Regler Korrektur Lüfterleistung	0 %

Menü	Beschreibung	Werk
TP5	Regler Korrektur Rauchgastemperatur	25 °C
TP6	Regler Brennstoff Korrektur	50
TP7	Regler Brennstoff Korrektur-Regler y <sub>max</sub>	100
TP8	Regler Brennstoff Korrektur-Regler y <sub>min</sub>	10
TP9	Regler Brennstoff Korrektur-Regler K <sub>p</sub>	0.05
TP10	Regler Brennstoff Korrektur-Regler T <sub>n</sub>	1000 Sek
TP11	Regler Kesseltemperatur Regler K <sub>p</sub>	4.0
TP12	Regler Kesseltemperatur Regler T <sub>n</sub>	600 Sek
TP13	Regler Kesseltemperatur Regler T <sub>v</sub>	90 Sek
TP14	Regler Kesseltemperatur Regler T <sub>1</sub>	100
TP15	Regler Kesseltemperatur Regler z	0.0
TP16	Regler Kesseltemperatur Regler_xw_exp	1.5
TP17	Regler Rauchgastemperatur Begrenzer K <sub>p</sub>	1.0
TP18	Regler Rauchgastemperatur Begrenzer T <sub>n</sub>	250 Sek
TP19	Regler O <sub>2</sub> Brennstoff-Regler K <sub>p</sub>	1.0
TP20	Regler O <sub>2</sub> Brennstoff-Regler T <sub>n</sub>	100 Sek
TP21	Regler O <sub>2</sub> Brennstoff-Regler Tau	600 Sek
TP22	Regler O <sub>2</sub> Verzögerung	0.05
TP50	Regler maximale Laufzeit im Handbetrieb	2 Min
<b>ZP - Sonderfunktionen</b>		
ZP1a	Pellets - Behälter Hand füllen	Nein
ZP1e	NANO-PK Plus	Nein
ZP8	Kommissions-Nr. Pellets	lt. Werk

## 4 Liste der Informations- und Störungsmeldungen

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
Keine Anzeige	Grüne Lampe H3 auf Hauptplatine leuchtet nicht	Sicherung F3 defekt, Netzanschluss fehlt, oder Verbindungskabel von Platine zur Bedieneinheit defekt oder abgesteckt	Sicherung F3 wechseln; Netzanschluss prüfen oder Verbindungskabel von Platine zur Bedieneinheit prüfen
2	Achtung STB gefallen ACHTUNG! Türen nicht öffnen	Übertemperatur am Heizkessel; STB defekt; Zuleitung STB defekt	Kessel unter 70°C abkühlen lassen, an der Kesselvorderseite die Schutzkappe des STB-Rückstellknopfes abnehmen und den Knopf drücken; STB-Zuleitung durch Elektriker überprüfen lassen
3	Fühler Rauchgastemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anschließen oder Leitung erneuern bzw. Klemmstellen kontrollieren; Stecker Nr. 55 / 56 auf festen Sitz kontrollieren; Fühler oder Hauptplatine tauschen
4	Fühler Rauchgastemperatur Kurzschluss	Fühler Polarität vertauscht (nur bei Inbetriebnahme möglich) oder Hauptplatine defekt	Fühler durch Elektriker auf Anschlusspolarität überprüfen; Fühler oder Hauptplatine tauschen
5	Fühler Kesseltemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	Fühler (lt. Widerstandswerte in Montageanleitung) und Kabel von Elektriker überprüfen lassen; Fühler (Stecker auf der Hauptplatine) mit einem anderen Fühler (außer Rauchgasfühler) tauschen, kommt eine andere Störung den Fühler erneuern, kommt die selbe Störung ist die Hauptplatine zu tauschen
6	Fühler Kesseltemperatur Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Fühler anschließen oder Leitung erneuern bzw. Klemmstellen kontrollieren, Stecker Nr. 53 - 54 auf festen Sitz prüfen; Fühler (Stecker auf der Hauptplatine) mit einem anderen Fühler tauschen (außer Rauchgasfühler), kommt eine andere Störung den Fühler erneuern, kommt die selbe Störung ist die Hauptplatine zu tauschen
7	Fühler Puffer oben Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 diese Störung kann durch drücken der ENTER-Taste überbrückt werden, jedoch blinkt die Störungsanzeige um den Kunden an die Reparatur zu erinnern
8	Fühler Puffer oben Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 diese Störung kann durch drücken der ENTER-Taste überbrückt werden, jedoch blinkt die Störungsanzeige um den Kunden an die Reparatur zu erinnern
9	Fühler Puffer Mitte Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
10	Fühler Puffer Mitte Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
11	Fühler Puffer unten Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
12	Fühler Puffer unten Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
13	Primärmotor (A1) arbeitet nicht Primärluftklappe per Hand auf 20% stellen	Motor nicht angeschlossen; Kabel defekt; Motor defekt	Motor anschließen; Verkabelung überprüfen; Motor im Handbetrieb (Nr.2) testen; Motor tauschen; Hauptplatine tauschen
14	Sekundärmotor (A2) arbeitet nicht	Motor nicht angeschlossen; Kabel defekt; Motor defekt	Motor anschließen; Verkabelung überprüfen; Motor im Handbetrieb (Nr.3) testen; Motor tauschen; Hauptplatine tauschen
15	Fühler Rücklauftemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
16	Fühler Rücklauftemperatur Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
19	Lambdasondenwert über den Grenzen! (Sicherung F19 prüfen)	Kontaktfehler der Lambda-sonde; Lambdasonde oder Hauptplatine defekt	Lambdasonde reinigen, anschließend im Handbetrieb (Nr.5) eine Funktionskontrolle durchführen; von Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Lambdasonde tauschen; die Anlage kann überbrückungsweise mit Parameter Nr.D4 auf „ohne Lambda“ parametrieren bis die Lambdasonde getauscht ist; Service verständigen
20	Lambdasonde defekt	Zyklische Überprüfung der Lambdasonde fehlgeschlagen; Lambdasonde defekt oder sehr stark verschmutzt; Nach der zweiten fehlgeschlagenen Überprüfung (Info Nr. 21) wird die Anlage abgeschaltet	
21	Lambdasonde Info	Zyklische Überprüfung der Lambdasonde fehlgeschlagen. (Information)	
22	O2 zu niedrig	O2-Wert während des Abbrands zu niedrig; Lambdasonde nicht angeschlossen oder Lambdasonde defekt	
23	Heizflächen reinigen	Information	Erinnert den Benutzer nach 200 Betriebsstunden an die Kesselreinigung; Deaktivierung mit Serviceparameter Nr. K25
24	Rücklaufanhebung Temperatur nicht erreicht	Mindesttemperatur für die Rücklaufanhebung (50 °C) wurde länger als 60 Min. nicht erreicht; Rücklaufanhebungspumpe defekt, zu klein, auf Stufe 1 gestellt; zwei mal Info, beim dritten Mal schaltet die Anlage ab	Rücklauffühlerposition überprüfen (siehe Heizungsschema); Pumpe austauschen oder größere Pumpe verwenden bzw. auf größte Stufe schalten; Rücklaufmischer-Funktion überprüfen; Sicherung F5 überprüfen, Installateur verständigen; ACHTUNG: beeinträchtigt Kessellebensdauer! Fehler muss behoben werden.
25	Stückholzkessel reinigen	Information	Erinnert den Benutzer nach 2000h Vollast oder 4000h Heizen (Voll- und Teillast) an die Kesselreinigung; Deaktivierung im Serviceparameter Nr. W1
40	Fühler Puffer oben Mitte Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
41	Fühler Puffer oben Mitte Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
42	Fühler Puffer unten Mitte Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
43	Fühler Puffer unten Mitte Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
44	Pufferplatine CAN C nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur Puffer-Platine „C“	Adresswahlschalter an der Platine auf „C“ stellen, Busverdrahtung und Netzanschluss der Puffer-Platine prüfen; Puffer-Platine tauschen
60	Fühler Außentemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
61	Fühler Außentemperatur Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
62	Fühler Vorlauftemp. HK1 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
63	Fühler Vorlauftemp. HK1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
64	Fühler Vorlauftemp. HK2 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007



Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
66	Fühler Vorlauftemp. HK2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
67	Fühler Boiler 1 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
68	Fühler Boiler 1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
71	Fühler Raumgerät HK1 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung FR25 oder in der Leitung	bei Kurzschluss: Klemmstellen überprüfen; der Widerstandsbereich der Fernbedienung muss in Stellung „Auto“ zwischen 3340 Ohm und 3626 Ohm liegen (Raumtemperatur zwischen 5°C und 25°C); bei Unterbrechung: Fernbedienung anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; die Parametrierung Nr.A6 (bzw. A16, A26, A36, A46, A56) in den Installateur-Einstellungen überprüfen; sonst die Fernbedienung oder die Hauptplatine (bzw. HK-Modul) austauschen bzw. den Service verständigen; diese Störung kann durch drücken der ENTER-Taste überbrückt werden, jedoch blinkt die Störungsanzeige um den Kunden an die Reparatur zu erinnern
72	Fühler Raumgerät HK1 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung FR25 oder in der Leitung	
73	Fühler Raumgerät HK2 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung FR25 oder in der Leitung	
74	Fühler Raumgerät HK2 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung FR25 oder in der Leitung	
80	Fühler Boiler 2 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
81	Fühler Boiler 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
82	Raumgerät FR35 HKA nicht angeschlossen	Raumgerät A nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	Raumgerät anschließen und die Parametrierung überprüfen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Raumgerät austauschen bzw. Service verständigen
83	Raumgerät FR35 HK1 nicht angeschlossen	Raumgerät 1 nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	
84	Raumgerät FR35 HK2 nicht angeschlossen	Raumgerät 2 nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	
85	Kesseltür zu lange geöffnet	Kesseltür offen; Kabel defekt	Kesseltür schließen; Endschalter prüfen, Klemme 88-90 überbrücken, Hauptplatine tauschen
86	Max. Platinentemperatur überschritten Türdichtungen überprüfen	max. Platinentemperatur überschritten	Türdichtungen überprüfen; Umgebungstemperatur senken; Max. Umgebungstemperatur im Heizraum max. 40 °C
87	Saugzuggebläse Störung ACHTUNG! Türen nicht öffnen	Sicherung F2 defekt; Kabel defekt; Saugzuggebläse defekt; Hallsensor defekt; Drehzahlabweichung	Im Handbetrieb (Nr.1) Saugzuggebläse einschalten. a) Läuft das Saugzuggebläse nicht: Saugzuggebläse richtig anschließen. Stecker 94/N/PE überprüfen (auf festen Sitz achten). Verdrahtung oder Stecker zwischen Saugzug und Hauptplatine prüfen. Sicherung F2 überprüfen. b) Läuft das Saugzuggebläse: Hallsensor richtig anschließen. Stecker 91-93 überprüfen (auf festen Sitz achten). Verdrahtung oder Stecker zwischen Hallsensor und Hauptplatine prüfen. c) Läuft das Saugzuggebläse und die Drehzahlanzeige ist unter 80%: Motor auf Leichtgängigkeit überprüfen. d) Läuft der Saugzug, am Display wird aber keine Drehzahl angezeigt, ist die Drehzahlmessung defekt. Kurzfristiger Notbetrieb: Umstellen des Parameters T20 auf „Pulspaket“
88	Fühler Fremdwärme Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
89	Fühler Fremdwärme Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
90	Kessel I/O nicht angeschlossen	Kabel defekt oder nicht angeschlossen; Hauptplatine oder Bedieneinheit defekt	Steckverbindungen prüfen, Kabel zwischen Bedieneinheit und Hauptplatine tauschen; Bedieneinheit oder Hauptplatine tauschen
94	Achtung Anlage steht auf Betriebsart AUS. Frostschutz nicht gewährleistet!	Betriebsart „Aus“ aktiviert und die Außentemperatur sinkt unter den eingestellten Wert	Betriebsart auf „AUTO“ ändern
99	Kessel Übertemperatur	Höhere Leistung als benötigt; Puffer zu klein; zu viel Holz nachgelegt	Brennstoff beim Nachlegen reduzieren bzw. der Pufferfüllmenge anpassen; siehe „Füllmenge Brennstoff“ in der Bedienungsanleitung
100	Heizkreisplatine A nicht angeschlossen	keine Verbindung zur Heizkreisplatine A	Adressschalter an Heizkreisplatine A prüfen; Busverdrahtung, Netzanschluss und Sicherung F1 auf der HKA-Platine überprüfen; Heizkreisplatine A austauschen
103	Fühler Boiler 3 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
104	Fühler Boiler 3 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen / Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
107	Fühler Vorlauftemperatur HK3 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
108	Fühler Vorlauftemperatur HK3 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
109	Fühler Vorlauftemperatur HK4 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
110	Fühler Vorlauftemperatur HK4 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
111	Fühler Raumgerät HK3 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
112	Fühler Raumgerät HK3 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
113	Fühler Raumgerät HK4 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
114	Fühler Raumgerät HK4 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
115	Raumgerät FR35 HK3 nicht angeschlossen	Raumgerät 3 nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	siehe Nr. 83 - 84
116	Raumgerät FR35 HK4 nicht angeschlossen	Raumgerät 4 nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	
120	Heizkreismodul CAN 1 nicht angeschlossen	keine Verbindung zum Heizkreismodul 1	Adressschalter am Heizkreismodul auf „1“ stellen und Spannung am HKM kurz aus- und wieder einschalten; Busverdrahtung, Netzanschluss und Sicherung F1 am HKM prüfen; Heizkreismodul 1 austauschen
127	Fühler Vorlauftemperatur HK5 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
128	Fühler Vorlauftemperatur HK5 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
129	Fühler Vorlauftemperatur HK6 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
130	Fühler Vorlauftemperatur HK6 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen; Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
131	Fühler Raumgerät HK5 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
132	Fühler Raumgerät HK5 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
133	Fühler Raumgerät HK6 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
134	Fühler Raumgerät HK6 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
135	Zündung nicht erfolgreich	Rauchgastemperaturanstieg während Anheizen nicht erreicht (kein Holz, Holz falsch geschichtet, kein Papier in Anheizöffnung eingelegt); automatische elektrische Zündung versucht erfolglos zu zünden; elektrische Zündung defekt	Hinweise zum Schlichten des Holzes bzw. zum Vorbereiten zur Zündung beachten; Bei geöffneter Anheiztür die Zündung im Handbetrieb (Nr. 4) testen. (Zündspirale glüht nach ca. 1 Minute rot); Rauchgasfühler in Tauchhülse prüfen
136	Raumgerät FR35 HK5 nicht angeschlossen	Raumgerät 5 nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	siehe Nr. 83 - 84
137	Raumgerät FR35 HK6 nicht angeschlossen	Raumgerät 6 nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	
138	Raumgerät FR35 HKB nicht angeschlossen	Raumgerät B nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	
145	Fühler Vorlauftemperatur geregelte Fernleitung Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
146	Fühler Vorlauftemperatur geregelte Fernleitung Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
147	Fernleitungsplatine HK F nicht angeschlossen	keine Verbindung zur Heizkreisplatine F	Adressschalter an Heizkreisplatine F prüfen; Busverdrahtung, Netzanschluss und Sicherung F1 auf der HKF-Platine überprüfen; Heizkreisplatine F austauschen
149	Keine Verbindung zu Loxone-Server	Eingestellte Timeout-Zeit (Z10) wurde überschritten; keine Netzwerkverbindung zur Loxone-Steuerung	Netzwerk überprüfen; Konfiguration der Netzwerkeinstellungen überprüfen; Loxone-Konfiguration überprüfen
161	Estrich-Ausheizprogramm wurde deaktiviert	Stromausfall über längeren Zeitraum	nach längerem Stromausfall wird das Ausheizprogramm automatisch deaktiviert (Info am Display); bei Bedarf das Ausheizprogramm erneut starten (Installateur Nr. A9)
180	Position Pufferfühler unten kontrollieren und Schnellladeventil prüfen	Fühler nicht korrekt montiert (zu tief oder unter Rücklauf zur Anlage); hydraulisches Problem; Schnellladeventil defekt	Fühlerposition mit dem Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren; Installateur verständigen; Service verständigen
196	Ausbrand wurde mehrmals nicht vollständig ausgeführt, O2-Wert wurde nicht erreicht!	Hohlbrand, zu eng eingelegtes Holz, zu viele Hohlräume	Holz richtig einlegen: siehe „Einheizen“ in der Bedienungsanleitung
201 - 206	Kontrolle Beschaltung externer Kontakt Heizkreis 1-6	Das externe Anforderungssignal wechselt sehr häufig; externe Beschaltung (Schalter, Thermostat) fehlerhaft	Funktion der externen Beschaltung von Elektriker kontrollieren lassen

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
210	GSM Modul nicht angeschlossen	Unterbrechung des GSM-Verbindungskabels oder der Netzzuleitung zum GSM-Modul	Kabelverbindung vom GSM-Modul zur Hauptplatine prüfen und gegebenenfalls tauschen; Netzzuleitung (230V AC) zum GSM-Modul überprüfen; GSM-Modul austauschen
211	GSM Modul Sendefehler	GSM-Modul konnte SMS nicht senden weil das Guthaben auf der SIM-Karte aufgebraucht ist oder keine Verbindung zum Netzbetreiber hergestellt werden konnte	Guthaben der SIM-Karte prüfen und gegebenenfalls aufladen bzw. gesperrte SIM-Karte vom Netzbetreiber freischalten lassen; GSM-Empfang mit Handy vom gleichen Netzbetreiber prüfen und eventuell Antenne besser positionieren bzw. Antenne nach außen verlegen
221 - 228	Raumgerät FR40 nicht angeschlossen 0221 - HK A; 0222 - HK 1; 0223 - HK 2; 0224 - HK 3; 0225 - HK 4; 0226 - HK 5; 0227 - HK 6; 0228 - HK B;	Digitale Fernbedienung FR 40 nicht angeschlossen; Unterbrechung der Leitung	Raumgerät anschließen und die Parametrierung überprüfen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Raumgerät tauschen bzw. Service verständigen
240 - 247	Angeschlossene Fernbedienung stimmt nicht mit Parametrierung überein 0240 - HK A; 0241 - HK 1; 0242 - HK 2; 0243 - HK 3; 0244 - HK 4; 0245 - HK 5; 0246 - HK 6; 0247 - HK B;	Fernbedienung wurde dem falschen Heizkreis zugewiesen bzw. am Kessel falsch parametriert	Parametrierung an der Fernbedienung bzw. am Kessel überprüfen
248	Kontrolle Beschaltung externe Anforderung	Das externe Anforderungssignal wechselt sehr häufig; externe Beschaltung (Schalter, Thermostat) fehlerhaft	Funktion der externen Beschaltung von Elektriker kontrollieren lassen
260	Heizkreismodul CAN 2 nicht angeschlossen	keine Verbindung zum Heizkreismodul 2	Adressschalter am Heizkreismodul auf „2“ stellen und Spannung am HKM kurz aus- und wieder einschalten; Busverdrahtung, Netzanschluss und Sicherung F1 am HKM prüfen; Heizkreismodul 2 austauschen
262	Fühler Vorlauftemperatur HK A Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
263	Fühler Vorlauftemperatur HK A Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
264	Fühler Raumgerät HK A Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
265	Fühler Raumgerät HK A Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
267	Fühler Boiler A Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007
268	Fühler Boiler A Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008
275	ACHTUNG! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren. Ursache für Stop: STB	STB hat ausgelöst	STB kontrollieren
280	Differenzregler CAN D nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur I/O-36 Platine „D“	Adresswahlschalter an der Platine auf „D“ stellen, Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine tauschen
281	Fühler Wärmequelle (S1) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Differenzregler-Platine
282	Fühler Wärmequelle (S1) nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Differenzregler-Platine

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
283	Differenzfühler (S2) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Differenzregler-Platine
284	Differenzfühler (S2) nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Differenzregler-Platine
285	Rücklauffühler Fremdwärme-kessel Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Differenzregler-Platine
286	Rücklauffühler Fremdwärme-kessel nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Differenzregler-Platine
287	Rücklauffühler Fremdwärme-kessel nicht erreicht	Störung am Fremdwärme-kessel; Fühler falsch positioniert	Fremdwärme-kessel überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren
290	Differenzregler CAN 9 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur I/O-36 Platine „D“	Adresswahlschalter an der Platine auf „9“ stellen, Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine tauschen
291	Fühler Wärmequelle (S1) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Differenzregler-Platine - CAN 9
292	Fühler Wärmequelle (S1) nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Differenzregler-Platine - CAN 9
293	Differenzfühler (S2) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Differenzregler-Platine - CAN 9
294	Differenzfühler (S2) nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Differenzregler-Platine - CAN 9
295	Rücklauffühler Fremdwärme-kessel 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Differenzregler-Platine - CAN 9
296	Rücklauffühler Fremdwärme-kessel 2 nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Differenzregler-Platine - CAN 9
297	Rücklauffühler Fremdwärme-kessel 2 nicht erreicht	Störung am Fremdwärme-kessel; Fühler falsch positioniert	Fremdwärme-kessel überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren
300	Sicherung F2 defekt	Sicherung defekt; Kurzschluss, Überlast am Saugzuggebläse	Geräte (je nach Sicherung) abstecken, Sicherung wechseln, Geräte einzeln wieder anstecken (sobald die Sicherung wieder fällt ist das defekte Gerät erkannt)
301	Sicherung F4 defekt	Sicherung defekt; Kurzschluss, Überlast an Pumpen Mischer HK1,2 Boiler-Rücklaufpumpe	
302	Sicherung F5 defekt	Sicherung defekt; Kurzschluss, Überlast an Zündung, Störlampe, RL-Mischer, Fremdwärme-pumpe	
303	Saugzuggebläse Störung ACHTUNG! Türen nicht öffnen	Saugzug bereits auf Notbetrieb umgestellt (Parameter T20; Pulspaketsteuerung ohne Hallsensor): Kabel nicht angeschlossen bzw. Leitungsunterbrechung, Hauptplatine bzw. Saugzug defekt	Kabel prüfen; Hauptplatine prüfen; Saugzug prüfen; Siehe auch Nr. 87
304	Falsche Kessel ID-Card	Falsche Kessel ID-Card eingesetzt oder Kesselparametrierung falsch	Kessel ID-Card tauschen, Kessel richtig parametrieren; Anlage läuft 30 Tage mit falscher Kessel ID-Card
305	Maximale Rauchgastemperatur überschritten	Übertemperatur am Heizkessel	Kessel unter 70 °C abkühlen lassen

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
306	Batterie leer. Bitte tauschen!	Batterie der Bedieneinheit wird leer	Batterie unbedingt während des Betriebs tauschen (kein Verlust von Datum/Uhrzeit); erfolgt der Tausch im ausgeschalteten Zustand muss das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden; Parametrierung geht nicht verloren; auf gut Kontakt achten
307	Kessel ID-Card nicht angeschlossen	Kessel ID-Card oder Anschluss defekt	Kessel ID-Card oder Anschluss prüfen bzw. austauschen, Anlage läuft 30 Tage ohne Kessel ID-Card
308	Lambdasonde nicht angeschlossen	Kontaktfehler der Lambdasonde; Unterbrechung in der Leitung; Lambdasonde oder Hauptplatine defekt	siehe Nr. 0020; diese Störung kann NUR nach dem Test oder der Kalibrierung der Lambdasonde auftreten
309	Nachlegen	Steuerung erkennt anhand der Rauchgaszusammensetzung dass das Brennmaterial zu Ende geht	Nachfüllmenge an Brennstoff anhand des Pufferfüllgrades bestimmen und die geschätzte Menge an Brennmaterial in den Füllraum geben. Wenn notwendig das Anheizmodul herstellen
310	ACHTUNG! Kesseltemperatur bei letztem Abbrand erreichte über 92°C	Puffer voll; Mischer oder Rücklaufpumpe defekt	Mischer und Rücklaufpumpe prüfen
355 - 370	Keine Verbindung zu HKR 0 - 15	Kommunikation CAN2 (roter BUS) zum HKR unterbrochen; Buskabel defekt; HKR defekt; Versorgungsspannung am HKR fehlt; Hauptplatine oder Bedieneinheit defekt; internes Buskabel defekt; Abschlusswiderstände falsch eingestellt	Anzeige im HKR Prüfen (Sicherungen); LED blinken bei Bus-Kommunikation; Abschlusswiderstände überprüfen; Überprüfen der Spannung/Polung am CAN-Bus-Stecker (ca. 2 V zwischen L und Minus (-), bzw. H und Minus (-)); Kurzschluss/Unterbrechung der Bus-Leitung; internes Buskabel und Kesselplatine überprüfen; Bedieneinheit oder HKR tauschen; HKR-Adressierung überprüfen (nur bei Inbetriebnahme); siehe Bedienungsanleitung HKR
380	Wartung fällig! Werkswartung durchführen lassen!	Die eingestellten Betriebsstunden wurden erreicht	Wartung der Anlage durchführen; Service verständigen
390	Fühler Wärmequelle (S4) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Erweiterungsplatine
391	Fühler Wärmequelle (S4) nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Erweiterungsplatine
392	Differenzfühler (S3) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Erweiterungsplatine
393	Differenzfühler (S3) nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Erweiterungsplatine
394	Rücklauffühler Fremdwärme-kessel 3 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	siehe Störung Nr. 0006 und Nr. 0008 an der Erweiterungsplatine
395	Rücklauffühler Fremdwärme-kessel 3 nicht angeschlossen	Fühler nicht angeschlossen / Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 0005 und Nr. 0007 an der Erweiterungsplatine
396	Rücklauftemperatur Fremdwärme-kessel 3 nicht erreicht	Störung am Fremdwärme-kessel; Fühler falsch positioniert	Fremdwärme-kessel überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren
397	Differenzfühler (Platine S, Klemme S2) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung in den Installationseinstellungen überprüfen; Fühler oder Leitung von Elektriker überprüfen lassen;
398	Differenzfühler (Platine S, Klemme S2) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	Tip: den als defekt angezeigten Fühler mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung ist der Fühler defekt und zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Zusatzplatine S zu tauschen; Service verständigen

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
430 - 449	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 0-7 nicht angeschlossen	Kabel oder Erweiterungsplatine nicht oder falsch angeschlossen oder defekt; Adresswahlschalter falsch eingestellt	Steckverbindungen prüfen; Adresswahlschalter richtig einstellen, beim Adresswechsel Spannung und CAN-Bus trennen
450 - 455	Smart-PK/Smart-Kombi Fehler		Siehe Anleitung Kombikessel
460	Kessel reinigen	Zu hohe Rauchgastemperaturen über einen längeren Zeitraum hinweg	Asche aus dem Füllraum entfernen; Reinigung der Rostöffnungen
465	Nachbrandtemperaturfühler defekt, bitte ersetzen	Kurzschluss oder Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung in den Installationseinstellungen überprüfen; Fühler oder Leitung von Elektriker überprüfen lassen; Tipp: den als defekt angezeigten Fühler mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung ist der Fühler defekt und zu erneuern; Service verständigen
466	Abweichung der Drehzahl des Druckgebläses	Die notwendige Drehzahl des Druckgebläses wurde nicht erreicht	Druckgebläse im Handbetrieb (Nr.1a) testen; Stecker am Druckgebläse richtig anschließen; Gehäuse und Lüfterrad reinigen, der Motor muss leichtgängig sein; von Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Motor tauschen
470	Heizkreisplatine CAN B nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur Heizkreisplatine B	Adresswahlschalter an der Heizkreisplatine B prüfen; Busverdrahtung, Netzanschluss und Sicherung F1 auf der Heizkreisplatine B überprüfen; Heizkreisplatine B austauschen
471	Fühler Vorlauftemperatur HKB Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 006 und Nr. 008
472	Fühler Vorlauftemperatur HKB Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 005 und Nr. 007
473	Fühler Boiler B Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 006 und Nr. 008
474	Fühler Boiler B Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 005 und Nr. 007
480	Puffertemperatur für Warmwasser 1 unterschritten	Puffertemperatur liegt unter der eingestellten Solltemperatur	Einheizen oder Nachlegen; Infomeldung kann mit Installateur-Parameter C49 deaktiviert werden
481	Puffertemperatur für Warmwasser 2 unterschritten		
482	Puffertemperatur für Warmwasser 3 unterschritten		
483	Puffertemperatur für Warmwasser 4 unterschritten		
488	Fühler Vorlauf FWS Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 006 und Nr. 008
489	Fühler Vorlauf FWS Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 005 und Nr. 007
490	Frischwasserstation 1 Temperaturfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 005 und Nr. 007
492	Frischwasserstation 1 Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 006 und Nr. 008
493	Frischwasserstation 2 Temperaturfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 005 und Nr. 007
494	Frischwasserstation 2 Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 006 und Nr. 008

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
495	Frischwasserstation 3 Temperaturfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 005 und Nr. 007
496	Frischwasserstation 3 Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 006 und Nr. 008
497	Frischwasserstation 4 Temperaturfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Störung Nr. 005 und Nr. 007
498	Frischwasserstation 4 Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Störung Nr. 006 und Nr. 008
499	Zweitkessel schließt den Zündvorgang noch ab	Stückholzkessel wird nachgelegt & RGT im gemeinsamen Kamin wird durch Fremdwärmekeessel in Zündung oder Kombikessel in Zustände 4 - 6 erhitzt	Tür des Stückholzkessels schließen, warten bis die Temperatur im Kamin abkühlt
501	Sicherheitsthermostat (STB) Pellets	Übertemperatur am Pellets-kessel oder STB-Zuleitung defekt	Kessel unter 85°C abkühlen lassen, beim STB (links neben Schaltschranktür) die Schutzkappe abnehmen und den Knopf eindrücken, sonst STB-Zuleitung durch Elektriker überprüfen lassen
502	Überstrom Einschubschnecke (nur bei Asynchronmotor)	Brennkammer überfüllt, Einschubschnecke verschlackt oder Fremdkörper in der Zellenradschleuse	im Pellets-Handbetrieb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schieberost (Nr.2) öffnen, Überfüllung bzw. Verschlackung entfernen</li> <li>• Einschubschnecke (Nr. 5) überprüfen, bewegt sich der Motor (Kettenantrieb) nur mehr kurz vor und zurück, ist wahrscheinlich ein Fremdkörper in der Schleuse; Deckel vom Tagesbehälter abschrauben und Pellets entleeren (aussaugen etc.), Fremdkörper entfernen. Fährt der Motor nur rückwärts, Service verständigen</li> </ul>
503	Überstrom Raumaustragung (RAS)	Motor der Raumschnecke falsch angeschlossen oder defekt (Kondensator); Raumschnecke verstopft (Wasser oder Feuchtigkeit im Pellets-Lagerraum); Füllstandsmelder defekt oder falsch eingestellt; Fremdkörper in der Schnecke; Bei Anlagen mit Saugturbine kann die Ursache eine defekte bzw. verschmutzte Pellets- Saugturbine sein.	Wartungsdeckel an der Raumschnecke abschrauben und Verstopfung entfernen bzw. den Lagerraum kontrollieren ob Feuchtigkeit oder Wasser eingedrungen ist, oder ob ein Fremdkörper vorhanden ist. Im Pellets-Handbetrieb Raumschnecke (Nr. 7) kurz vorwärts bzw. rückwärts fahren und die Motorstromaufnahme prüfen; Drehrichtung prüfen; keine Blockade vorhanden, den Motor bzw. den Kondensator prüfen bzw. tauschen; am Füllstandsmelder die orange LED wie folgt prüfen: wird am Display „leer“ angezeigt und am Füllstandsmelder ist ein oranges Licht erkennbar aber der Zwischenbehälter ist überfüllt, so ist der Füllstandsmelder defekt und muss getauscht werden. <b>Bei den Anlagen mit Saugturbine</b> im Pellets-Handbetrieb die Saugturbine überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumschnecke (Nr. 7) kurz zurück fahren, beide Schläuche abstecken und Verstopfung entfernen, Saugschläuche überprüfen und entleeren</li> <li>• Saugturbine (Nr. 6) starten und den freien Durchgang überprüfen, Saugturbine von Staubablagerungen reinigen.</li> </ul> Bei braunen Ablagerungen den Service verständigen.
504	Thermoschutz Raumaustragung	Raumschnecke schwergängig, verstopft oder Fremdkörper in der Schnecke; Motor (Kondensator) defekt	wie Störung Nr. 503 nur dass der Motor länger schwergängig gelaufen sein muss oder die Störung Nr. 503 mehrmals nacheinander aufgetreten ist



Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
505	Aschelade entleeren	Aschelade ist 3/4 voll, oder Schieberrost schwergängig; die Anlage läuft weiter, wird in nächster Zeit die Aschelade nicht entleert, stoppt die Anlage und zeigt Störung Nr. 006	Aschelade entleeren, dann die „ENTER“ Taste drücken; Die Ascheaustragung im Handbetrieb Nr. 04 aktivieren und den Schieberrost mit Nr. 02 durch drücken der Auf- oder Zu-Taste auf Leichtgängigkeit prüfen; Service verständigen
506	Aschelade zu voll	Aschelade zu voll, oder Schieberrost schwergängig	siehe Nr. 505
507	Schieberrost öffnet nicht	beim Öffnen und Schließen wurde die Endlage nicht korrekt erreicht	Schieberrost im Pellets-Handbetrieb Nr. 2 durch Drücken der Auf- oder Zu-Taste überprüfen ob er ganz auf bzw. zu geht; Service verständigen
508	Schieberrost schließt nicht	beim Schließen wurde die Endlage nicht erreicht (Öffnen hat funktioniert)	siehe Nr. 507
509	Überstrom Putzeinrichtung	Schwergängigkeit der Kesselputzeinrichtung	Im Pellets-Handbetrieb Putzeinrichtung (Nr. 3) auf Leichtgängigkeit prüfen; Service verständigen
510	Pellets-Rauchgasfühler Kurzschluss	Fühler Polarität vertauscht (nur bei Inbetriebnahme möglich) oder Hauptplatine defekt	Fühler durch Elektriker auf Anschlusspolarität überprüfen, sonst Fühler oder Hauptplatine tauschen
511	Pellets-Rauchgasfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anschließen oder Leitung erneuern bzw. Klemmstellen kontrollieren, Stecker Nr. 37 - 38 auf festen Sitz kontrollieren, sonst Fühler oder Hauptplatine tauschen
512	Pellets-Kesselfühler Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	Fühler (lt. Widerstandswerte in Montageanleitung) und Kabel durch Elektriker überprüfen; Fühler (Stecker auf der Hauptplatine) mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung den Fühler erneuern, kommt die selbe Störung ist die Hauptplatine auszutauschen
513	Pellets-Kesselfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	Fühler anschließen oder Leitung erneuern bzw. Klemmstellen kontrollieren, Stecker Nr. 39 - 40 auf festen Sitz prüfen; Fühler (Stecker auf der Hauptplatine) mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung den Fühler erneuern, kommt die selbe Störung ist die Hauptplatine auszutauschen
526	Zündzeit überschritten	Rauchgastemperatur innerhalb der Versuchszeit (Nr P11 Serviceparameter) nicht um Wert (Nr. P5 Serviceparameter) angestiegen; kein oder zu wenig Brennmaterial vorhanden, Zündung defekt, Rauchgasfühler steckt nicht im Rauchrohr	<b>im Pellets-Handbetrieb:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschubschnecke (Nr. 5) überprüfen ob Material gefördert wird</li> <li>• Zündung (Nr. 9) überprüfen</li> <li>• Schieberrost (Nr. 2) überprüfen ob er ganz auf und zu geht</li> <li>• Brennkammer auf Verschlackung überprüfen</li> <li>• Montage des Rauchgasfühlers überprüfen</li> </ul>
527	Rauchgastemperatur unterschritten	Im Leistungsbrand sinkt die Rauchgastemp. für eingestellte Zeit (Nr. K8 Serviceparameter) unter den Wert (Nr. K7 Serviceparameter); kein oder zu wenig Brennmaterial, zu viel Asche oder Schlacke im Brennraum	<b>im Pellets-Handbetrieb:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschubschnecke (Nr. 5)überprüfen ob Material gefördert wird</li> <li>• Schieberrost (Nr. 2)überprüfen ob er ganz auf und zu geht</li> <li>• Brennkammer auf Verschlackung überprüfen</li> <li>• Montage des Rauchgasfühlers überprüfen</li> </ul>

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
528	Anlage zu lange auf O2- Stop	Kontaktfehler der Lambda-sonde, Lambdasonde oder Hauptplatine defekt	Lambdasonde reinigen und im Pellets-Handbetrieb Nr. 41 eine Funktionskontrolle starten; durch Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren; Lambdasonde tauschen; Anlage kann Überbrückungsweise in der Installateur-Einstellungen Nr. D4 auf „nicht vorhanden“ parametrieren bis die Sonde getauscht ist.
529	Verbrennungsstörung; Start nicht möglich!	Keine Verbrennung durch fehlende Pellets, keine Zündung	Start nicht möglich! Siehe „Verbrennungsstörung 529“ am Ende der Störungsbeschreibung.
531	Blockade Einschubmotor oder Motor nicht angeschlossen (nur bei Schrittmotor)	Brennkammer überfüllt, Einschubschnecke verschlackt oder Fremdkörper in der Zellenradschleuse	siehe Nr. 502
532	maximale Füllzeit überschritten	Kein Pelletstransport	Lagerraum überprüfen, ob es zu einer Brückenbildung gekommen ist; Pelletstransport aus dem Lagerraum überprüfen (siehe Nr. 503)
533	Putzeinrichtung nicht in Ruhelage	Motor bleibt nicht in Ruhelage stehen; Motor falsch angeschlossen oder defekt bzw. Hauptplatine defekt	Motor richtig anschließen (Stecker Nr. 20 - 23) oder Leitung überprüfen; (Verbindungsstecker zwischen Motor und Leitungsverlängerungen beachten); Service verständigen; Motor oder Hauptplatine tauschen
538	Überstrom Schieberost	Schieberost beim Öffnen schwergängig	siehe Nr. 505
541	Aschebox fast voll	Aschebox fast voll oder Schieberost schwergängig	Aschebox entleeren; ist die Aschebox nicht voll ist der Schieberost im Handbetrieb mit Nr. 02 auf Leichtgängigkeit zu prüfen
542	Überstrom Ascheschnecke	Aschebox überfüllt; Überfüllung im Ascheraum, unter dem Rost bzw. Flugascheraum oder Fremdkörper in der Ascheschnecke	Aschebox entleeren und im Handbetrieb Nr. 04 die Ascheschnecke auf Leichtgängigkeit prüfen; Ascheaustragung demontieren und Überfüllung im Ascheraum unter dem Rost bzw. Flugascheraum oder Fremdkörper in der Ascheschnecke entfernen; Service verständigen
543	Ascheaustragung nicht angeschlossen	Ascheaustragungsmotor nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung; Motor oder Hauptplatine defekt	Ascheaustragungsmotor richtig anschließen; auf festen Sitz der Stecker achten; Verdrahtung prüfen; Elektriker oder Service verständigen; Ascheaustragungsmotor oder Hauptplatine tauschen
545	Rücklauftemperatur nicht erreicht	Mindesttemperatur für die Rücklaufanhebung wurde länger als 60 Min. nicht erreicht. RL-Pumpe defekt, zu klein oder zu geringe Stufe eingestellt. 2mal Warnung, beim 3mal schaltet die Anlage aus	Richtige Rücklauf-Fühlerposition überprüfen (siehe Heizungsschema); Pumpe tauschen oder größere Pumpe verwenden bzw. auf größere Stufe schalten; Mischerfunktion überprüfen (wenn vorhanden); Installateur verständigen; Achtung: beeinträchtigt die Kessellebensdauer!
546	Rücklauffühler Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	Siehe Nr. 512
547	Rücklauffühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	Siehe Nr. 513 (Stecker Nr. 35 - 36)
549	Saugzuggebläse Störung; ACHTUNG! Türen nicht öffnen	Rauchgassaugzugregelung defekt	Im Pellets-Handbetrieb Nr.10 Rauchgassaugzug einschalten. <b>a) läuft der Saugzug nicht:</b> Saugzugmotor richtig anschließen; Stecker und verdrahtung überprüfen; Hauptplatine tauschen; <b>b) läuft der Saugzug und dir Drehzahl ist unter 90%:</b> Motor auf Leichtgängigkeit prüfen; Elektriker oder Service verständigen; Saugzugmotor oder Hauptplatine tauschen

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
554	Fühler Pellets-Puffer Mitte Kurzschluss	Kurzschluss Fühler oder Leitung	siehe Nr. 512
555	Fühler Pellets-Puffer Mitte Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	siehe Nr. 513 (Stecker Nr. 64 - 65)
570	Pelletslagerstand niedrig (nur bei aktivierter Verbrauchs-anzeige)	Warnschwelle unterschritten (Kundeneinstellung Nr. 30)	Lagerstand kontrollieren und eventuell Pellets auffüllen. Nach dem Füllen den Lagerstand in Nr. 30 Verbrauchs-anzeige eintragen.
580	Umschalteinheit nicht angeschlossen	Platine der Umschalteinheit defekt / nicht vorhanden, Verbindungskabel (zur BCE-, I/O- Platine) unterbrochen / nicht angeschlossen	Anschlüsse der Verbindungskabel optisch prüfen. Einstellung des Adresswahlschalters auf der Platine entspricht der Software- Einstellung auf der Steuerung
581 - 584	Positionsfehler Umschalteinheit <b>AUE</b> Position 1-4 nicht erreicht 581 - Pos1 582 - Pos2 583 - Pos3 584 - Pos4	Angezeigte Position nicht erreicht; Unterschreitung der minimalen Geschwindigkeit beim Positionieren; Umschalteinheit versucht auf die Ausgangsposition zurück zu fahren. Stimmen die Soll- und Ist-Position der Umschalteinheit überein, kann die Fehlermeldung quittiert werden	Kabelbelegung überprüfen Umschalteinheit reinigen (Gleitfläche zwischen Grundplatte und Schiebefläche) Nach dem Zusammenbau: Position der Umschalteinheit kontrollieren
589	Schieberost schwergängig	Aschelade voll, oder Schieberost schwergängig	siehe Nr. 505
590	Kessel I/O nicht angeschlossen	Kabel defekt oder nicht angeschlossen; Hauptplatine oder Bedieneinheit defekt	Steckverbindungen überprüfen, Kabel zwischen Bedieneinheit und Hauptplatine tauschen; Bedieneinheit tauschen; Hauptplatine tauschen
591	Max. Platinentemperatur überschritten Türdichtungen überprüfen	max. Platinentemperatur überschritten	Türdichtungen überprüfen; Umgebungstemperatur (Heizraum) senken
592	Lambdasonde nicht angeschlossen oder defekt	Kontaktfehler der Lambdasonde; Lambdasonde oder Hauptplatine defekt	siehe Nr. 528; diese Störung kann nur nach dem Test oder Kalibrierung der Lambdasonde auftreten (im Pellets-Handbetrieb Nr. 41)
593	Aschelade offen	Aschelade offen bzw. Verriegelung nicht vollständig geschlossen	Aschelade fest am Kessel fixieren; Verriegelung fest verschließen; durch Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker überprüfen lassen; Service verständigen
660	Datenübertragung zur AUE-Platine (I/O32)	keine Verbindung zur Platine der Umschalteinheit (AUE - I/O32)	Adresswahlschalter an AUE-Platine überprüfen; Busverdrahtung und Netzanschluss an der AUE-Platine prüfen; AUE-Platine tauschen; Pelletsaustragung nur noch von aktueller Position möglich
661	Keine Kommunikation mit Motorplatine (AUP)	keine Verbindung zur Motorplatine 0	Parameter Nr. ZP6 (Service-Ebene) kontrollieren; Busverdrahtung und Netzanschluss überprüfen; Motorplatine 0 tauschen
671 - 678	Pellets füllen über Position „1-8“ nicht möglich	max. Füllzeit (je Absaugpunkt) überschritten; kein oder zu wenig Brennstoff beim Absaugpunkt	Lagerraum überprüfen, ob es zu einer Brückenbildung gekommen ist; Pelletstransport aus dem Lagerraum überprüfen (siehe Nr. 0503)
727	Anlage über Schalter für Lagerraumbefüllung abgeschaltet	Schaltkontakt an Klemme 41/42 ausgelöst	Lagerraumschalter prüfen
728	Pelletsbehälter fast leer	Tagesbehälter leer; Füllstandsmelder defekt	Tagesbehälter füllen; Füllstandsmelder und Klemmstellen (16 - 17) kontrollieren; Füllstandsmelder tauschen bzw. Service verständigen

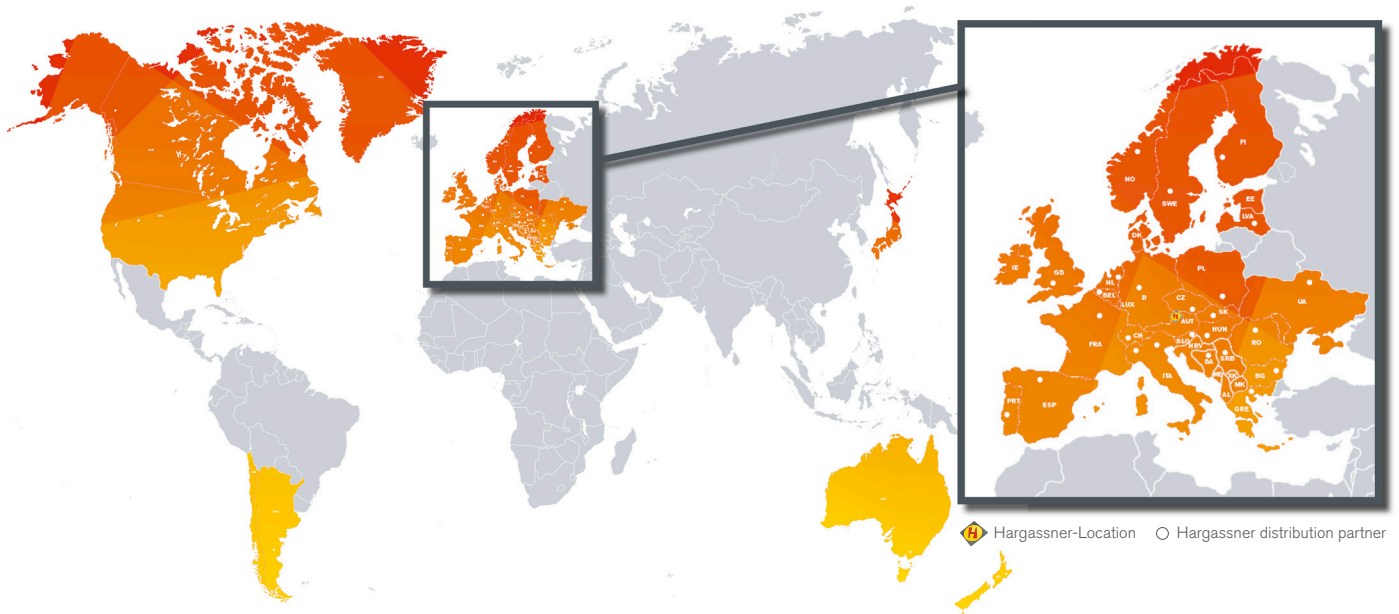
Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
729	Bitte Pellets-Füllstandsmelder reinigen/kontrollieren	Füllstandsmelder stark verschmutzt	Deckel vom Tagesbehälter entfernen und Füllstandsmelder reinigen; Füllstandsmelder tauschen; Service verständigen
750	Motorplatine Umschalteinheit nicht angeschlossen	Platine der Umschalteinheit defekt / nicht vorhanden, Verbindungskabel (zur BCE, Hauptplatine) unterbrochen / nicht angeschlossen	Anschlüsse der Verbindungskabel optisch prüfen. Softwareeinstellung in der Steuerung überprüfen; Service verständigen
751	Motor Umschalteinheit nicht angeschlossen	Motor AUP nicht angeschlossen, Leitungsunterbrechung, Motor oder Motorplatine defekt	Motor richtig anschließen und auf festen Sitz achten; Verdrahtung überprüfen. Kann der Fehler dadurch nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen, Motor oder Motor-Platine austauschen
752	Umschalteinheit erreicht Position nicht	angezeigte Position nicht erreicht; Umschalteinheit versucht auf die Ausgangsposition zurückzufahren. Stimmt die Soll- Ist Position der Umschalteinheit überein, kann die Fehlermeldung quittiert werden	Kabelbelegung überprüfen Umschalteinheit reinigen; nach dem Reinigen die Position der Umschalteinheit kontrollieren
753	Motor AUP Kurzschluss	Kurzschluss AUP-Motor	Kurzschluss beseitigen; Verdrahtung bzw. Verbindungsstecker (Kabel und Saugturbine) überprüfen; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen; Motor-Platine tauschen
754	Motorplatine AUP Übertemperatur	max. Platinentemperatur überschritten	Umgebungstemperatur (Heizraum) senken
755	Motorplatine AUP Unterspannung 24V	min. Versorgungsspannung unterschritten	Steckverbindungen und Verkabelung überprüfen; sind am blauen CAN mehrere Teilnehmer angeschlossen, ist die Versorgung vom Stecker 58 / 59 (Kessel I/O 38.x) zur AUP herzustellen
756	Umschalteinheit befindet sich nicht in Position	AUP erreicht die „neue Position“ nicht; Umschalteinheit versucht auf die Ausgangsposition zurückzufahren. Stimmen Soll- und Ist-Position überein, kann die Fehlermeldung quittiert werden	Kabelbelegung überprüfen Umschalteinheit reinigen; nach dem Reinigen die Position der Umschalteinheit kontrollieren
760	DRM-Platine Raumaustragung nicht angeschlossen	keine Verbindung zur DRM-Platine; Platine defekt; Verbindungskabel unterbrochen / nicht angeschlossen	Anschlüsse der Verbindungskabel prüfen; Einstellung des Adresswahlschalters überprüfen (Schalterstellung auf „2“) Softwareeinstellung in der Steuerung überprüfen; Service verständigen
761	DRM-Platine Zuleitung Phasenfolge falsch	die Phasen L1 L2 L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtigstellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung der Schnecke / des Motors überprüfen; Service verständigen
762	Motor Raumaustragung nicht angeschlossen oder Sicherung DRM-Platine defekt	RAS (an DRM-Platine) nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung; ist keine RAS vorhanden Parameter Nr. D41 (Installateurparameter) falsch; Raumaustragungsmotor oder DRM-Platine defekt; Kurzschluss RAS-Motor	RAS-Motor richtig anschließen, Stecker Nr. 306 - 308 und Verdrahtung prüfen; Parameter Nr. D41 (Installateur-Ebene) prüfen; kann der Fehler nicht behoben werden, Service verständigen; Motor oder DRM-Platine tauschen; Kurzschluss beseitigen; Sicherungen F1 - F3 tauschen

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
770	Pellets-Brennkammer selbstständig laut Bedienungsanleitung reinigen	Die eingestellte Brennstoffmenge (RP9b) oder die eingestellte Laufzeit vom Saugzug (RP9c) erreicht	Brennkammer laut Bedienungsanleitung Reinigen
775	ACHTUNG! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren	Übertemperatur am Heizkessel; STB defekt; Zuleitung STB defekt	Kessel unter 70 °C abkühlen lassen, an der Kesselvorderseite die Schutzkappe des STB-Rückstellknopfes abnehmen und den Knopf drücken; STB-Zuleitung von Elektriker überprüfen lassen
790	Verbrennung überprüfen, O2-Sollwert wird nicht erreicht	Nach der eingestellten Zeit (Parameter PS30) wurde der O2-Sollwert nicht erreicht; zu wenig Brennstoff, Roste verschlackt, zu viel Asche in der Brennkammer	Anzahl der kleinen Entaschungen bis zur großen Zwangsentsaschung in Parameter PQ23 reduzieren; Roste kontrollieren; Service verständigen
832	ACHTUNG! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren	Schaltkontakt an Klemme 41/42 ausgelöst	Lagerraumschalter prüfen
881	Laufzeit Saugturbine 0 h	Laufzeit Saugturbine überschritten	Schleifkohlen bei 500 h tauschen und Zähler rücksetzen
900	Fehler in Parametern Werkeinstellungen wurden geladen	Es wurden im Arbeits- und Sicherungsparametersatz CRC-Fehler festgestellt	Keine Maßnahmen erforderlich; tritt diese Meldung sehr häufig auf, ist der Elektriker zu verständigen (viele Stromausfälle, schlechte Klemmstelle der Netzzuleitung, Verbindung zwischen Bedieneinheit und Hauptplatine sowie sämtliche Kabelverbindungen überprüfen)
902	Fehlerspeicher wurde initialisiert	Meldung wird nach einer Initialisierung des Fehlerspeichers eingetragen	
903	Neustart (Power ON)	Meldung wird immer beim Starten der Steuerung eingetragen	
910	Schreiben auf Dongle fehlgeschlagen	Dongle defekt	Kundendienst kontaktieren
1000	Parameterupgrade wurde durchgeführt	Nur für Protokollzwecke	Keine Maßnahmen erforderlich; tritt diese Meldung sehr häufig auf ist der Elektriker zu verständigen (sehr viele Stromausfälle oder Kontaktfehler bei der Zuleitung)
1100	Fernleitungsplatine CAN 0 nicht angeschlossen	keine Verbindung zur IO36-Platine „0“ (am Kessel oder HKM 0-2 montiert)	Wahlschalter an der Platine auf „0“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
1101	Fühler Vorlauftemperatur geregelte Fernleitung 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung in den Installationseinstellungen überprüfen; Fühler oder Leitung von Elektriker überprüfen lassen
1102	Fühler Vorlauftemperatur geregelte Fernleitung 2 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
4020	Raumschnecke Motor nicht angeschlossen	Raumaustragungsmotor nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung; ist keine Raumaustragung vorhanden Parameter RP0c falsch; Raumaustragungsmotor oder Hauptplatine defekt	Raumaustragung richtig anschließen, Stecker Nr. 6 - 7 und Verdrahtung prüfen. Klemme Nr. 7 muss unbedingt angeschlossen werden! Parameter RP0c prüfen; kann der Fehler nicht behoben werden, Service verständigen; Motor oder Hauptplatine tauschen; Kurzzeitiger Notbetrieb möglich
4030	Sicherung F15 defekt	Kurzschluss Raumaustragungsmotor	Kurzschluss beseitigen; Sicherung F15 tauschen; Stecker Nr. 6-7 auf festen Sitz und korrekte Verdrahtung prüfen; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen; Motor oder Hauptplatine tauschen

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
4120	Saugturbine nicht angeschlossen	Saugturbine nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung; Saugturbine oder Hauptplatine defekt	Saugturbine richtig anschließen; Stecker Nr. 3/PE/N; Verdrahtung bzw. Verbindungsstecker überprüfen; kann der Fehler nicht behoben werden, Service verständigen; Motor oder Hauptplatine tauschen
4130	Sicherung F21	Kurzschluss Saugturbine	Kurzschluss beseitigen; Sicherung F21 tauschen; Verdrahtung bzw. Verbindungsstecker (Kabel und Saugturbine) überprüfen; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen; Hauptplatine tauschen
4220	Sicherung F13 defekt	Kurzschluss bei Pumpe HK 1, HK 2, Mischer HK 1, Mischer HK 2, Boilerpumpe, Pufferpumpe /Zirkulationspumpe	Kurzschluss beseitigen; Sicherung F13 tauschen; Verdrahtung zu den einzelnen Komponenten prüfen; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen, Komponente oder Hauptplatine tauschen
4240	Sicherung F19 defekt	Kurzschluss Zündung	Kurzschluss beseitigen; Sicherung F19 tauschen; Verdrahtung zu den einzelnen Komponenten prüfen; kann der Fehler nicht behoben werden, Elektriker oder Service verständigen, Komponente oder Hauptplatine tauschen
4250	Sicherung F21 defekt	Kurzschluss Saugturbine	Kurzschluss beseitigen; Sicherung F21 tauschen; Verdrahtung bzw. Verbindungsstecker (Kabel und Saugturbine) überprüfen; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen; Hauptplatine tauschen
4320	Einschubmotor nicht angeschlossen	Einschubmotor nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung oder Einschubmotor oder Hauptplatine defekt	Einschubmotor richtig anschließen; Verdrahtung kontrollieren; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen; Einschubmotor oder Hauptplatine tauschen
4330	Sicherung F18 defekt	Kurzschluss Einschubmotor	Kurzschluss beseitigen, Sicherung F18 tauschen; Stecker Nr. 8 - 9 auf festen Sitz prüfen oder Verdrahtung kontrollieren; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen, Einschubmotor oder Hauptplatine tauschen; (kurzzeitiger Notbetrieb möglich)
4420 - 4421	Saugzugmotor nicht angeschlossen	Rauchgassaugzug-Motor nicht angeschlossen; Leitungsunterbrechung, Motor oder Hauptplatine defekt	Rauchgassaugzug-Motor richtig anschließen (Klemme 94) und auf festen Sitz achten; Verdrahtung oder Stecker zwischen Saugzug und Hauptplatine prüfen. Kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen, Saugzug oder Hauptplatine tauschen
4430	Sicherung F20 defekt	Kurzschluss Rauchgassaugzug-Ventilator; Saugzug-Ventilator oder Hauptplatine defekt	Kurzschluss beseitigen, Sicherung F20 tauschen; Stecker Nr. 2 auf festen Sitz prüfen, Verdrahtung oder Stecker zwischen Saugzug und Hauptplatine prüfen. Kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen, Saugzug oder Hauptplatine tauschen
4630	Sicherung F19 defekt	Kurzschluss Zündung	Kurzschluss beseitigen; Sicherung F19 tauschen; Stecker Nr. 10 - 11 auf festen Sitz prüfen und Verdrahtung kontrollieren; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen; Zündung oder Hauptplatine tauschen
4720	Zündung nicht angeschlossen	Zündung nicht angeschlossen oder Kabel defekt	Kabel und Steckverbindungen überprüfen; Zündung tauschen; Zündung in Installateurparameter D1 auf vorhanden, obwohl keine Zündung am Kessel vorhanden ist

Nr.	Fehlertext	Ursache	Behebung
4820	Putzeinrichtung nicht angeschlossen	Putzeinrichtung falsch angeschlossen oder Kurzschluss	Putzeinrichtung richtig anschließen oder Kurzschluss beheben; Sicherung F11 tauschen; Stecker Nr. 20 - 23 sowie Zwischenstecker auf festen Sitz prüfen und Verdrahtung kontrollieren; Elektriker oder Service verständigen; Hauptplatine oder Motor tauschen
5020	Schieberost nicht angeschlossen	Schieberostantrieb nicht angeschlossen; Leitungsunterbrechung oder Hauptplatine defekt	Schieberostantrieb richtig anschließen (Stecker Nr. 18 - 19); Sicherung F11 tauschen; kann der Fehler nicht behoben werden Elektriker oder Service verständigen (Stecker und Verdrahtung kontrollieren), sonst Hauptplatine tauschen
5120	Motor Raumaustragung 2 nicht angeschlossen oder Sicherung F7,F8,F9 defekt	Raumaustragungsmotor nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung; ist keine Raumaustragung vorhanden Parameter RP0c falsch; Raumaustragungsmotor oder Hauptplatine defekt	Raumaustragung richtig anschließen, Stecker Nr. 6 - 7 und Verdrahtung prüfen. Klemme Nr. 7 muss unbedingt angeschlossen werden! Parameter RP0c prüfen; kann der Fehler nicht behoben werden, Service verständigen; Motor oder Hauptplatine tauschen; Kurzzeitiger Notbetrieb möglich
6329	Externe Störung	Externes Gerät meldet eine Störung	Externes Gerät überprüfen
6330	Externe Info	Externes Gerät meldet eine Information	Externes Gerät überprüfen
7030 - 7037	HK A/B, 1-6 Mischer und Pumpen auf richtige Funktion überprüfen oder Heizkreis abgesperrt	Rücklauf-Solltemperatur wird nicht erreicht; Heizkreis abgesperrt; Mischer oder Pumpe defekt	Mischer und Pumpen auf richtige Funktion überprüfen; Heizkreis öffnen
7040 - 7047	HK A/B, 1-6 Mischer auf richtige Funktion überprüfen oder Heizkreis abgesperrt	Rücklauf-Solltemperatur wird nicht erreicht; Heizkreis abgesperrt; Mischer defekt	Mischer auf richtige Funktion überprüfen; Heizkreis öffnen
7050 - 7057	Übertemperatur HK A/B, 1-6 Mischer und Fühler überprüfen	Mischer defekt; Mischer falsch angeschlossen	Mischeranschluss überprüfen
7100 - 7104	Max. Boilerladezeit überschritten, Boilerladung träge! Fühlerposition prüfen, Durchfluss prüfen, Heizungsbauer kontaktieren	Pumpenlaufzeit falsch bzw. zu kurz eingestellt; Hydraulikproblem	Fühlerposition prüfen; Durchfluss prüfen; Heizungsbauer kontaktieren; Pumpenlaufzeit verlängern bzw. deaktivieren (Installateur-Parameter B9b, B19b, B29b, B39b, B49b)
7109	Boiler erreicht Puffertemperatur nicht - Fühlerposition überprüfen!	Boilertemperatur wird nicht erreicht, obwohl genug Energie im Pufferspeicher vorhanden ist	Fühlerposition prüfen
9901	Interner Fehler I/O 38	A1-TRIAC Fehler erkannt; Neustart erforderlich	Neustart durchführen; Service verständigen; Hauptplatine tauschen
9902	Interner Fehler I/O 38	A3-TRIAC Fehler erkannt; Neustart erforderlich	
9903	Interner Fehler I/O 38	A4-TRIAC Fehler erkannt; Neustart erforderlich	

Your expert for **PELLET- | WOOD LOG- | WOOD CHIP-HEATING**



**HARGASSNER Ges mbH**  
Anton Hargassner Strasse 1  
4952 Weng  
AUSTRIA  
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74  
office@hargassner.at